

der Evangelisch-Lutherischen Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

2024-3



Liebe Leserinnen und Leser!

Der nahe und doch ferne Gott ist ein großes Thema im Leben eines Christen – fast ein zu großes. Wie will ich das jemandem erklären, dass Gott unter uns ist und wirkt? Die Einwände dagegen höre ich schon, bevor sie überhaupt gesagt werden. Deshalb gehe ich schnell ins Private, Persönliche. Da gibt es wirklich Situationen, da fühle ich mich ihm nahe – manch stille Momente, die mir Geborgenheit gaben, aber auch oft das Gefühl von einer Gemeinschaft, die mir Heimat gibt. Das sind aber Gefühle; die lassen sich auch nicht auf Knopfdruck herstellen; im Gegenteil: genauso kann mich eine Welle des Zweifels überschwappen, die mir Gott unendlich fern macht. In dem Durcheinander der Gefühle suche ich Ankerplätze, die Halt geben.

Der Sonnengesang des Franz von Assisi ist mir so ein Ankerplatz – er findet zeitlose Worte des Staunens, denen ich mich gerne überlasse: „Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen...“ – und so betrachtet er alles, was unsere Schöpfung ausmacht, unseren Kosmos zusammenhält und uns täglich ernährt. „Gelobt seist du, Herr, mit allen deinen Geschöpfen, zumal dem Herrn Bruder Sonne, welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest. Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz ...“ –

Worte, die einem Gott nahe machen, weil sie herausholen aus dem eigenen Karussell und uns Gott in seiner Größe erahnen lassen, in welcher er uns trotzdem zugewandt ist. In dem Lied „Laudato si, o mi signore“ (EG 515) wird das auch in der Melodie wunderbar aufgenommen. ‚Staunen‘ ist für mich die Gegenkraft zum ‚Zweifel‘.

Ein weiterer Ankerplatz ist für mich die Sehnsucht – ein Psalmbeter (Psalm 73,28) spricht mir aus der Seele: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“. Die Sehnsucht ist eine Kraft, die den Zweifel in seine Schranken weisen kann. „Allein schon der Durst ist ein Hinweis, dass es eine Quelle gibt“, sagt ein Kirchenvater; Gott hat uns die Sehnsucht nach seiner Nähe gewissermaßen in unserer Geburt mitgegeben und auch die Ahnung, dass er dafür die Adresse ist.

In all den Fragen nach der Nähe Gottes, dann dieser Monatspruch: „Bin ich nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ ‚Wie wahr!‘ – sind wir versucht, dem beizupflichten. Ich mag jetzt nicht alles aufzählen, was ich Gott vorhalten könnte, wo er mir und allen Mitmenschen zu fern ist. Dass er dies selbst zugibt und über seinen Propheten ausrichten lässt – schon komisch. Ich kann mir das nur so erklären, dass das Volk Gottes zu selbstverständlich davon ausgegangen war, dass „der liebe Gott es schon richten wird“. Man hat dabei Gott nicht mehr ernst genommen, ihn vereinnahmt. Dabei muss Vertrauen täglich neu gefunden, ja errungen werden, weil es uns so schnell entgleitet.

Ich will mich von der Kraft der Sehnsucht und des Staunens antreiben lassen. Wirklich spannend, was sie auslösen kann! Vielleicht sogar die Worte: „Du bist mir täglich nahe“! (Psalm 25,5)

Herzlichst,

Pfarrer Ekkehard Aupperle

Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal	
... ab Seite 2	
App Churchpool	2
Informationen zur KV-Wahl.....	3
Zwei für Fünf	6
Evangelische Jugend der Pfarrei	
... ab Seite 7	
Hersbruck – Stadtkirche	
... ab Seite 11	
Jubelkonfirmation	12
Klingelbeutel kehrt zurück.....	13
Evangelisches Haus für Kinder.....	16
www.hersbruck-stadtkirche.de	
Hersbruck – Johanneskirche	
... ab Seite 22	
Jubelkonfirmation	23
Tag des Pilgerns.....	24
Aus der Quelle leben	25
www.johanneskirche-hersbruck.de	
Altensittenbach	
... ab Seite 29	
Stimm für Kirche	29
Ehre wem Ehre gebührt	31
Altensittenbach bei Landkreislaf	33
www.kirche-altensittenbach.de	
Oberkrumbach	
... Seite 35	
Abschied, Verwirrung, Zusammenfinden	
www.kirche-oberkrumbach.de	
Kirchensittenbach	
... ab Seite 36	
Posaunenchor sucht Chorleiter	37
Senioren in Fürnried	38
Bilder aus dem Gemeindeleben	39
www.kirchensittenbach-evangelisch.de	
Dekanat Hersbruck	
... Seite 42	
www.dekanat-hersbruck.de	
www.dekanatsjugend-hersbruck.de	
Gottesdienstplan	
... Seiten 43-44	



Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

Wir sind für Sie da:
Evang.-Luth. Pfarrei
Hersbruck-Sittenbachtal

Pfarrer Björn Schukat ☎ 813-16
bjoern.schukat@elkb.de
Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 23 14
juergen.kleinlein@elkb.de
Pfarrer Ekkehard Aupperle ☎ 9 46 16
ekkehard.aupperle@elkb.de
Dekan Tobias Schäfer ☎ 813-12
tobias.schaefer@elkb.de
Pfarrerin Gabriele Geyer ☎ 091 23 66 53
gabriele.geyer@elkb.de

Wochenenddienst: siehe Homepage
oder Kirchenanzeiger in der Zeitung

Pfarramt an der Stadtkirche
Nikolaus-Selnecker-Platz 4
91217 Hersbruck
☎ 09151 813-24

E-Mail:

pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	8-12 Uhr
Ferien: Di-Fr	10-12 Uhr

Pfarramtsbüro:

Christa Gebhardt, Christine Gölkel
und Sylvia Wrosch ☎ 813-24

Dekanatsbüro:

Anett Hille ☎ 813-12

Kantorei

Silke Kupper ☎ 091 23 96 29 31
☎ 813-18

Jugenddiakon

Jochen Tetzlaff ☎ 813-15

Jugendreferent

Viktor Ambrusits ☎ 091 31 77 19 57

Herausgeber:

Evang. Luth. Pfarrei Hersbruck- Sittenbachtal
V.i.s.d.P.: Pfarrer Björn Schukat
Druck: PuK Krämmer GmbH, Reichenschwand
Auflage: 4.090 Stück
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Ge-
brauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich
verwendet werden.

Unsere Pfarrei hat eine App!

Es waren die gesetzlichen Kontakt-
beschränkungen in der Zeit der Pan-
demie, die zwei junge Christen aus
Bremen - Nils und Bela - auf die
Idee brachten eine App zu entwi-
ckeln, mit denen sich Christinnen
und Christen nicht nur persönlich,
sondern als Gemeinde vernetzen
können. Aus dieser Idee entstand
vor etwa vier Jahren die App Chur-
chpool.

Diese App bietet für Kirchengemein-
den eine Mischung aus News-
Feeds und Terminplaner, Gruppen-
Chats und Infoportal.

Die App ist datenschutzkonform,
ohne Werbung und wird auf deut-
schen Servern betrieben. Sie ist kos-
tenfrei für Gemeindeglieder und
kostengünstig für registrierte Kir-
chengemeinden und Pfarreien. Sie
ist keine Datenkrake mit kommer-
ziellen Interessen wie andere Apps.
Und sie ist nicht exklusiv für nur eine
Gemeinde gedacht, sondern man
kann über die App Mitglied in so vie-
len Gemeinden sein, wie man will.

Auf Grundlage einer engen Zusam-
menarbeit beider großen Kirchen in
Deutschland mit den App-Entwick-
lern Nils und Bela wird diese App
zukünftig die zentrale social media
App für unsere Gemeinden sein.

Und bei uns hat diese Zukunft be-
reits begonnen! Unsere Pfarrei ist
schon auf Churchpool zu finden und
ab diesem Jahrgang werden sich die
Konfirmandinnen und Konfirman-
den und ihre Eltern bereits nur über

diese App mit
dem Konfi-
Team vernetzen.

Auch Sie können heute schon Mit-
glied unserer Pfarrei auf Churchpool
werden! Einfach in Ihrem App-Store
herunterladen und los geht's.



Dann haben auch Sie alle wesent-
lichen Neuigkeiten unserer Pfarrei
immer dabei! Und vor allem finden
Sie hier immer die aktuellen Ter-
mine für Gottesdienste und Veran-
staltungen in den Gemeinden unse-
rer Pfarrei, wenn Sie den Gemeinde-
brief oder die Zeitung mal nicht zur
Hand haben.

Zum Kennenlernen der Möglichkei-
ten dieser App und für Ihre Fragen
bietet das Dekanat Hersbruck im
September und Oktober vier Abend-
termine an (jeder Abend hat densel-
ben Inhalt). Sie können präsentisch
im Selneckerhaus teilnehmen oder
sich zuschalten über ZOOM (Link
wird rechtzeitig auf der Homepage
der Pfarrei veröffentlicht).

**Am Donnerstag, 19.09., am Diens-
tag, 24.09., am Dienstag, 01.10. und
am Donnerstag, 17.10. jeweils um
19.00 Uhr (Dauer ca 60 Minuten).**



Redaktionsschluss

**für die Ausgabe November - Dezember - Januar
ist der 05.10.2024**

Artikel und Fotos an gemeindebrief.hersbruck@elkb.de

Informationen zur Wahl des gemeinsamen Kirchenvorstandes

Stadtkirche Hersbruck – Oberkrumbach – Kirchensittenbach

24 Männer und Frauen haben sich bereiterklärt, für den gemeinsamen Kirchenvorstand der drei Kirchengemeinden zu kandidieren – darüber freuen wir uns außerordentlich und bedanken uns ganz herzlich bei allen! In diesem Gemeindebrief werden sie sich kurz & knapp vorstellen. Außerdem besteht die Möglichkeit, mit den Kandidierenden bei drei Gottesdiensten und anschließendem Empfang ins Gespräch zu kommen:

Sonntag, 15. September um 8.15 Uhr in Oberkrumbach

Sonntag, 22. September um 10.00 Uhr in der Stadtkirche

Sonntag, 6. Oktober um 9.30 Uhr in Kirchensittenbach

Alle stimmberechtigten Gemeindeglieder werden Ende September/Anfang Oktober Ihre Wahlunterlagen per Post erhalten. Ohne Antrag bekommen alle Wählerinnen und Wähler Briefwahlunterlagen, die Sie sofort nach Erhalt und bis spätestens zum Wahltag ausfüllen und im Pfarramt der Pfarrei (Nikolaus-Selnecker-Platz 4 in Hersbruck) abgeben bzw. dorthin schicken können.

Diejenigen, die lieber im Wahllokal wählen wollen, können das am Wahltag, 20. Oktober, tun:

Kirchensittenbacher Gemeindehaus von 10.30-13.00 Uhr

Oberkrumbacher Gemeindehaus von 9.00-11.30 Uhr

Hersbrucker Selneckerhaus von 11.00-16.00 Uhr.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt oder 14 Jahre und konfirmiert sind. Außerdem müssen alle Wähler zum Stichtag 20. Juli 2024 (drei Monate vor der Wahl) Mitglied der jeweiligen Kirchengemeinde sein. Ob Ihr Name im Wahlberechtigtenverzeichnis steht, können Sie Anfang September im Pfarramt abklären lassen. Alle Wähler aus den drei Kirchengemeinden können in allen drei Stimmbezirken abstimmen. Egal, ob Sie in Oberkrumbach, in der Stadtkirche oder in Kirchensittenbach wohnen: **JEDER hat zwölf Stimmen**, die beliebig auf die 24 Kandidaten verteilt werden können. Durch die Stimmbezirke wird aber gewährleistet, dass zwei Oberkrumbacher, vier Kirchensittenbacher und sechs Stadtkirchen-Kandidaten im gemeinsamen Kirchenvorstand vertreten sind. Diese zwölf gewählten Personen werden zusammen mit den hauptamtlichen Pfarrern (Schukat, Aupperle, Schäfer und Geyer) nach der Wahl drei weitere Gemeindeglieder in den Kirchenvorstand berufen. Haben Sie Fragen zur Wahl, dürfen Sie sich gerne an Pfarrer Björn Schukat wenden ☎ 091 51 8 13-16.



Kandidatinnen und Kandidaten aus der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

**Kevin Ain**

Hersbruck

Schreiner+Mesner Stadtkirche Heb
21 Jahre, ledig

Durch meine Tätigkeit als Mesner habe ich sehr viel mitbekommen und habe selber Lust, etwas zu bewirken, auf gestalterische Tätigkeiten und bemühe mich jungen Wind in die Gemeinde zu bringen.

**Sandra Albert**

Hohenstein - Kirchensittenbach

kaufm. Angestellte-Buchhaltung
47 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Ich möchte gerne mithelfen, eine gemeinsame Pfarrei zu gestalten, in der alle einen Platz finden, an dem sie sich wohlfühlen und ihren Glauben leben können.

**Sandra Bock**

Oberkrumbach

Industriekauffrau in Elternzeit
34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Ich möchte mich in den Gemeinden einbringen und mithelfen, Kirche, Gott und den Glauben den Menschen näher zu bringen.

**Stephan Dürsch**

Kirchensittenbach

Handelsfachwirt
44 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Der christliche Glaube ist prägend für unsere Werte und somit eine wichtige Säule unserer Gesellschaft, diese Werte zu erhalten und zu fördern ist mir ein Bedürfnis.

**Jochen Fleps**

Hersbruck

Diakon

34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Ich bin in der Kirche aufgewachsen und möchte die Kirche der Zukunft mitgestalten, um anderen das Aufwachsen in ihr zur ermöglichen.

**Vera Fürst**

Hersbruck

Büroangestellte

42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Ich möchte gerne dabei sein, wenn sich unsere Kirche gegenwärtigen Herausforderungen stellt und aktiv das „WIR“-Gefühl in unserer Pfarrei von innen heraus stärken.

**Dr. Olwen Groth**

Hersbruck

Sachverständige für forensische Toxikologie
40 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Von meiner Beziehung mit Jesus geführt und in Zusammenarbeit mit anderen, möchte ich das Leben der Kirchengemeinde positiv beeinflussen, meiner Gemeinde dienen und den Glauben mit anderen teilen.

**Svenja Hense**

Kirchensittenbach

Betriebswirtin in Elternzeit
34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Ich möchte mich gerne mit meinen Stärken und meinem Engagement in die Kirchengemeinde einbringen und die Zukunft der Kirche aktiv mitgestalten.

**Silke Igel**

Hersbruck

Gymnasiallehrerin

57 Jahre, ledig

Ich möchte gerne die Umbrüche in unserer Kirche begleiten und mitgestalten, denn diese Welt braucht mehr denn je Gottes gute Nachricht an uns.

**Martin Knott**

Hersbruck

Dipl.-Finanzwirt, Betriebsprüfer
55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Es ist mir wichtig, treu und verlässlich zur Gemeinde Jesu Christi zu stehen, gut zu haushalten und die Chancen zu nutzen, die sich uns für einen gelingenden Gemeindeaufbau bieten.

**Ruth Loos**

Kleedorf - Kirchensittenbach

Fachkraft Agentur für Arbeit
54 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Mir ist die Zukunft meiner Kirchengemeinde wichtig, und ich möchte diese aktiv mitgestalten.

**Jarah Paulus**

Oberkrumbach

Techn. Zeichnerin/Projektleitung
31 Jahre, verheiratet, schwanger

Ich würde mich freuen, gemeinsam was Neues mitentwickeln zu können und unser Dorf in der neuen Kirchengemeinde voranzubringen.

Kandidatinnen und Kandidaten aus der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal



Tobias Pfindel

Hersbruck
Bauingenieur
31 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Die Gestaltung eines guten Miteinanders in der neuen Pfarrei gerade auch für junge Familien ist mir wichtig.



Regina Rösel

Oberkrumbach
medizinische Fachangestellte
43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Kirche erhalten, neue Wege suchen, finden und beschreiten, Glauben leben.



Sebastian Schilling

Asperthofen - Kirchensittenbach
Krankenpfleger
38 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Indem ich mich einbringe und Verantwortung übernehme, möchte ich helfen, den Glauben an Gott zu stärken.



Saskia Sörgel

Hersbruck
MA Tourismusmanagement
48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Ich will die Zukunft unsere Kirche mitgestalten, damit unsere gemeinsame Pfarrei allen eine Heimat für ihren Glauben gibt.



Michael Steinlein

Hersbruck
Dipl. Religionspädagoge
57 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

Brücken bauen war mir schon immer ein wichtiges Anliegen: Brücken zwischen den Gemeinden unsere Pfarrei, zwischen den Menschen untereinander und zwischen uns und Gott.



Christian Stief

Oberkrumbach
Industriemeister
43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Ich möchte für die Belange der Kirchengemeine Oberkrumbach zur Verfügung stehen, dem gemeinsamen KV eine zukunftsorientierte Perspektive geben, bin für die neue und moderne Art von Kirche bereit.



Heidi Wartenfelser

Wallsdorf - Kirchensittenbach
Industriekauffrau
59 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Ich arbeite gerne mit verschiedensten Menschen zusammen, und für mich ist die Kirchengemeinde ein wichtiger Punkt in unserem schnelllebigen Alltag.



Ruth Wiedemann

Hersbruck
Religionspädagogin
59 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Es gehört zu meinem Leben, mich in der Kirche zu beteiligen. Deshalb ist mir auch wichtig, manches infrage zu stellen, damit es lebendig bleibt.



Ulrike Wulf-Beretta

Hersbruck
Diplom-Verwaltungswirtin
60 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Zur Belebung unserer neuen Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal würde ich gerne am (Entwicklungs-) Prozess des gemeinsamen Kirchenvorstandes mitwirken.



Lukas Wrosch

Asperthofen - Kirchensittenbach
Brauer und Mälzer (Ausbildung)
19 Jahre, ledig

Die Kirche ist auf Nachwuchs angewiesen, deshalb wünsche ich mir eine Gemeinde mit einer starken Jugend und mehr Aufeinandertreffen aller Generationen.



Gudrun Zeltner

Kühnhofen-Hersbruck
Vorstandsassistentin
56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Gerne möchte ich meine Erfahrung in den neuen gemeinsamen Kirchenvorstand einbringen und mit guten Entscheidungen zu einer einladenden und lebhaften Gemeinde beitragen.



Sibylle Zimmermann

Kirchensittenbach
Heilpädagogin
46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Es macht mir Freude, sich für die Interessen, Sorgen und Wünsche von Gemeindegliedern einzusetzen. Die Vielfalt im KV und im Team zu arbeiten finde ich für mich persönlich sehr bereichernd.

25 Jahre Dienst im Pfarramt und Dekanat – Danke an Anett Hille



Anett Hille mit dem Selneckerplatz-Team

In einer kleinen festlichen Stunde feierte die Dienstbesprechungsrunde unserer Pfarrei das 25jährige Dienstjubiläum von Dekanatssekretärin Anett Hille.

Seit dem 01.06.1999 ist viel passiert. Begonnen hat sie unter Dekan Brunner als Pfarramtssekretärin und so manchen Kollegen hat sie seitdem kommen und gehen sehen. Die Digitalisierung und die Zunahme der Verwaltungsaufgaben in Pfarramt und Dekanatsbüro haben die Jahre geprägt. Sie erlebte den Einzug des Internets im Pfarrbüro und mehrere Umbauten im Haus.

Geblichen sind ihr durch all die Jahre ihre Freundlichkeit und Fröhlichkeit und ihre große Hilfsbereitschaft gegenüber allen Menschen. Gott sei Dank!

Gefragt nach ihrem schönsten Erlebnis in all den Jahren, sagte sie: das eine schönste Erlebnis gibt es nicht. Durch all die vielen Jahre bin ich immer gerne zur Arbeit gekommen und freue mich jeden Tag über das tolle Miteinander in unserem Selneckerplatz-Team.

Zwei für Fünf

Bereits seit Jahren gibt es eine Vielzahl von Angeboten für Kinder und Jugendliche in der Pfarrei.

Bisher war allerdings noch kein so richtiges Verständnis dafür vorhanden, dass z.B. Angebote, die von Altsittenbach vorbereitet und durchgeführt werden, für alle offen stehen. Es war Zufall oder bestehenden Kontakten geschuldet, dass diese wahrgenommen und genutzt wurden.

Dies soll sich ändern. Angebote, ob es sich um den ökumenischen Kinderbibeltag oder die Kinderfreizeit oder die Jugendgottesdienste handelt: Es sind die Angebote für Kinder und Jugendliche aus der Pfarrei und darüber hinaus.

Damit die derzeitigen Angebote aufrechterhalten und ausgebaut, die Mitarbeitenden intensiv begleitet, die

Präparanden und Konfirmanden neben der Pfarrerin und den Pfarren begleitet und damit Beziehungen aufgebaut werden können, haben die fünf Kirchenvorstände in der Pfarrei beschlossen, Viktor Ambrusits ab 1. Juli 2024 mit 15 Stunden anzustellen.

Dazu kommt Diakon Jochen Tetzlaff, der als Dekanatsjugendreferent, mit 50 % seiner Arbeitszeit für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Pfarrei abgestellt wird.

In Zusammenarbeit mit den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wollen die beiden ein umfangreiches, vielfältiges Angebot in den einzelnen Gemeinden und für die gesamte Pfarrei ermöglichen. *Diakon Jochen Tetzlaff*

Gastfamilie gesucht!

Im nächsten Frühjahr werden wieder Plätze für junge Menschen aus den internationalen Partnerkirchen Bayerns gesucht, die ein Freiwilligenjahr in Deutschland verbringen wollen. Wer Lust hat auf einen kulturellen Austausch, auf spannende Begegnungen, auf intensive Begleitung und dazu eine adäquate Unterbringungsmöglichkeit hat, der kann sich ans Pfarramt wenden ☎ 091 51 8 13-24.

Christustag in der Johanneskirche Hersbruck

Donnerstag, 03.10.2024 von 9:30 bis 12:30 Uhr

Moderation: Pfarrer Jürgen Kleinlein

Vortrag: **Jesus Christus – Mitte der Gemeinde** von Pfarrer und Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein, Tübingen; danach Zeit für Aussprache mit dem Referenten
Musikalische Gestaltung: Viktor Ambrusits mit Jugendband

Wort auf den Weg: Christustags-Erklärung
Für Getränke und Pausensnacks ist gesorgt

Der Christustag für den Raum Nürnberg/Dekanat Hersbruck findet in der Gemeinde der Johanneskirche in Hersbruck statt in Zusammenarbeit von Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern-ABC (Martin Pflaumer) mit einem Trägerkreis aus den Gemeinden des Dekanats Hersbruck.

Vorankündigung

Sonntag, 10.11.2024 um 18:00 Uhr

Herbstkonzert in der Thomaskirche mit dem Posaunenchor Altsittenbach

Ansprechpartner:

Diakon Jochen Tetzlaff

☎ 017 52371716

jugend.hersbruck@elkb.de

Jugendreferent Viktor Ambrusits

☎ 01 76 64 18 95 27

viktor.ambrusits@elkb.de



Interview mit Jugendreferent Viktor Ambrusits

Bitte sage etwas zu Deiner Person!

Ich bin Viktor Ambrusits, „Berufsjugendlicher“ in der evangelischen Kirchengemeinde Altensittenbach, seit Januar 2024 auch in der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal. Geboren bin ich in Ungarn, lebe allerdings schon seit 40 Jahren in Deutschland. Seit fast 27 Jahren verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen und einer Pflgetochter.

In welchem Bereich arbeitest Du in der Kirchengemeinde mit und wo liegen die Schwerpunkte Deiner Arbeit?

Als Jugendreferent leite ich mit vielen fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeitern eine Teenagergruppe, eine Jugendband, die Konfirmanden und Präparanden und Gottesdienste für Jugendliche und Kinder. Darüber hinaus organisieren wir Freizeiten und Aktionen mit Kindern und Jugendlichen. Ich versuche mit Jochen dafür zu sorgen, dass das Gemeindeleben in der Pfarrei in der Zukunft auch noch lebendig bleibt.

Du bist jetzt schon seit 18 Jahren als Jugendreferent bei uns. Eine wirklich lange Zeit. Was bewegt Dich dazu, auch nach so langer Zeit diesen Bereich auszufüllen?

Es macht mir sehr viel Spaß, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. 18 Jahre sind in der Jugendarbeit eine sehr lange Zeit. In der Jugendgruppe sind Teenager, die vor 18 Jahren noch nicht mal geboren waren! Es ist schön zu sehen, wenn die Saat aufgeht und die Kinder aus der Teenagergruppe junge Erwachsene werden. Noch schöner ist es, wenn sie Freunde mitbringen und diese dadurch zum Glauben finden.

Wann hast Du in Deiner Arbeit ein zufriedenes Gefühl?

Manchmal tut es weh, wenn Jugendliche, die Jahre lang regelmäßig kamen, plötzlich wegbleiben. Ich versuche es nicht persönlich zu nehmen, frage mich aber trotzdem, was hätte ich anders machen können. Es macht mich zufrieden, wenn ich das Gefühl habe, dass die Kinder und Jugendlichen sich in den Gruppen wohl fühlen, Freunde finden und sich gegenseitig auch in schwierigen Situationen helfen. Zufrieden bin ich, wenn ich merke, dass meine Bemühungen, den Glauben an Jesus den Jugendlichen näher zu bringen, fruchten.



Was könnte nach Deiner Meinung besser laufen? Was wünschst Du Dir?

Was meine Frustrationstoleranz am meisten auf die Probe stellt, ist Unverbindlichkeit. Ich wünschte mir, dass manche Mitarbeiter nicht kurzfristig Termine absagen, oder dass ich früh genug weiß, wer alles zu den geplanten Veranstaltungen kommen wird.

Welche Bibelstelle ist Dir persönlich wichtig und warum?

Römer 8,28: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.“ Hat mir schon oft in manchen „Tiefen“ geholfen.

Was wünschst Du Dir für unsere Gemeinde?

Mehr Miteinander der unterschiedlichen Gruppen, Menschen, Glaubensarten.

Welchen persönlichen Wunsch trägst Du jetzt in Dir?

Mein ganz persönlicher Wunsch ist, dass meine Kinder ein erfolgreiches, zufriedenes Leben und ich mit meiner Frau eine lange glückliche Ehe haben werde.

Herzschlag-Festival 2024

#MUTIG

Es waren gesegnete Tage vom 10. bis 12. Mai 2024. Beschenkt wurden wir nicht nur durch die guten Predigten von Sabrina Meier aus Schwabach, den Lobpreis von der „Lighthouse“ Band aus Lauf, sondern auch durch die vielen künstlerischen Beiträge, Gespräche, Begegnungen und das schöne Wetter.



Damit das Herzschlag-Festival 2024 #mutig so stattfinden konnte, muss all den vielen Mitarbeitenden, die sich zum Teil extra Urlaub nahmen, der Stadt Hersbruck, den vielen finanziellen Unterstützenden, insbesondere der Bildungsfonds des Landkreises Nürnberger Land mit der Sparkasse Nürnberg, gedankt werden.



Kinderfreizeit 2024

Vom 03.-06. April machten sich 26 Kinder mit elf Betreuern auf den Weg nach Grafenbuch. Sie wollten sich als Goldgräber versuchen, denn das war das Thema der diesjährigen Kinderfreizeit. Wir hatten eine Menge Spass miteinander, haben viel gesungen, gespielt, miteinander gekocht und gegessen.

Echtes Gold haben wir zwar nicht gefunden, aber, wie Jeremy Johns in der Geschichte, die Viktor erzählt hatte, viel über Gott gehört. Am Ende sind wir mit dem Wissen nach Hause gefahren, dass der wahre Schatz nicht materiell ist, sondern in Freundschaften, Begabungen und vor allem bei Gott zu finden ist.



Märchen der Welt – Schornweisach-Freizeit 2024



Vom 21. bis 25. Mai spielten bekannte und unbekannte Märchen den „Roten Faden“ für 60 Kinder und Jugendliche für unvergessliche Tage bei der Schornweisach-Freizeit der Evang. Jugend.

15 Mitarbeitende der Evang. Jugend steckten viel Kreativität und Zeit in die Vorbereitung und Durchführung. Es wurden Theaterspiele geschrieben, einstudiert und gespielt. Märchen bildeten die Grundlage für Tages- und Nachtspiele und es wurden inhaltliche Zusammenhänge mit unserem Glauben hergestellt und vermittelt. Märchen waren einfach die ganze Zeit präsent und füllten die Tage.

Vitamin-C-Jugendgottesdienst mit Familiengottesdienst: Du hast die „Wal“!

Musik verbindet Menschen. Warum nicht mal über die Altersgrenzen hinweg einladen? Am Tag der Europawahl wurde zum gemeinsamen Familiengottesdienst und Vitamin-C-Jugendgottesdienst und Brunch eingeladen. Am Start war die Jugendband „Crazy Arpegeio“ und die Kinderband „Thomaten“, die schwungvoll den Gottesdienst gestalteten.

Du hast die „Wal“! – lautete das Thema an diesem Sonntagvormittag.

Viktor musste Kevin (Handpuppe) erstmal erklären, dass er im Wahllokal keinen Wal anschauen kann, sondern man dort stattdessen frei seine Stimme als Europäer für das Europaparlament abgeben kann.

In der biblischen Geschichte von Jona, begegneten wir aber dann tatsächlich noch einen Wal! Der verschluck-

te Jona und setzte ihn wieder sicher ans Land. Barbara Weider gab Jung und Alt die gute Botschaft mit auf den Weg: Auch wenn's stürmisch zugeht – Gott schenkt Geborgenheit und Sicherheit. Er findet für uns Menschen, Mittel und Wege – und wenn es auch mal ein Stofftierwal ist!

Barbara Weider



Osterwache der Jugendlichen

Unsere Osterwache ist zu einem beliebten und schönen Gemeinschaftserlebnis geworden. Viele Jugendliche aus den unterschiedlichen Jugendgruppen wagten es wieder, die Nacht zu durchwachen. Mit Musik, Essen, Chillen, Osterfeuer und Spielen verging diese besondere Nacht schneller als gedacht.

Ab 21:00 Uhr trafen wir uns immer zur vollen Stunde, um Stück für Stück der Passionsgeschichte auf die Spur zu kommen. Ob beim Agapemahl im großen Gemeindesaal oder im Kirchturm, nachts in der Leichenhalle oder am Feuer vor dem Jugendhaus. Viele verschiedene Orte boten uns eine spannende Kulisse, um in die Geschichte von damals einzutauchen, „Räume“ zu betreten, die Eindrücke und Denkanstöße für das Miteinander schaffen und besondere Erinnerungen mitzugeben, wie beispielsweise die Wanderung in den frühen Morgenstun-



den durch Altensittenbach bis zur Pegnitz, wenn Altensittenbach noch tief und fest schläft.

Um 5:30 Uhr war es dann fast geschafft – die Osterwachen-Besucher gingen gemeinsam in den stimmungsvollen Lichter-Osternachtsgottesdienst. Danach hieß es aber schnurstracks nach Hause, um wenigstens noch ein paar Stunden Schlaf zu bekommen, für die knifflige Osternestsuche und das gute Osterfestfeiertagsessen mit der eigenen Familie.

wide open 2024 „Gott – Konfetti in unserem Leben“

Am **25. und 26. Oktober** verwandelt sich das Selneckerhaus wieder in eine Jugendkirche.



Die Mitarbeitenden der Evang. Jugend Hersbruck-Sittenbachtal gestalten die Räume liebevoll zu einem besonderen Ort, an den Menschen von Jesus hören und ihn erfahren können.

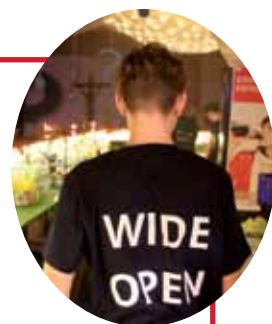
Gott will, dass unser Leben lebenswert, ja bunt ist. Diese Zuversicht will Pfarrer Steffen Schwarz in seinen Impulsen vermitteln.



Unterstützt wird er von der Lobpreisband „Irgendanner felhd imma“ vom CVJM Schnaittach.



Die Türen zum Selneckerhaus öffnen sich zu den glaubensstarken Abenden „wide open“ jeweils **um 19:00 Uhr**.



Um **19:30 Uhr** beginnen die Abende mit Musik, Lobpreis, Impuls, Action, Gespräche, guter Zeit der Gemeinschaft. Sie enden jeweils um ca. 22:00 Uhr mit einem Nachtgebet.

Am **Sonntag, 27. Oktober um 10:00 Uhr** ist die Gemeinde herzlich zum gemeinsamen Abschlussgottesdienst von wide open 2024 im Selneckerhaus eingeladen. Das wide open Team möchte die Gemeinde in die besondere Atmosphäre von wide open mit dem Ortswechsel mit hineinnehmen. Die Predigt hält Pfarrer Steffen Schwarz und die musikalische Ausgestaltung übernimmt „Irgendanner felhd imma“.



Vitamin-C-Jugendgottesdienste

Die nächsten Vitamin-C-Jugendgottesdienste finden am: **20. September; 11. Oktober; 8. November; jeweils um 19:00 Uhr** im Evang. Gemeindehaus in Altensittenbach statt.



Familiengottesdienste

Die nächsten Familiengottesdienste finden am **13. Oktober und 1. Dezember** jeweils um 11:00 Uhr in der Thomaskirche in Altensittenbach statt.



Stadtkirche Hersbruck



Wir sind für Sie da:
Evang.-Luth. Pfarrei
Hersbruck-Sittenbachtal

Stadtkirche
Nikolaus-Selnecker-Platz 1
www.hersbruck-stadtkirche.de

Pfarramt an der Stadtkirche
Nikolaus-Selnecker-Platz 4
91217 Hersbruck
☎ 09151-813-24

pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	8-12 Uhr
Ferien Di-Fr	10-12- Uhr

Pfarramtsbüro:

Christa Gebhardt, Christine Gölkel
und Sylvia Wrosch ☎ 813-24

Dekanatsbüro:

Anett Hille ☎ 813-12

Vertrauensfrau des Kirchen-

vorstands: Gudrun Zeltner ☎ 9 48 49

Spendenkonto Stadtkirche:

IBAN: DE97 7606 1482 0000 0212 61
Raiffeisenbank Hersbruck

Kirchgeldkonto Stadtkirche:

IBAN DE44 7606 1482 0100 0212 61
Raiffeisenbank Hersbruck

Evangelisches „Haus für Kinder“:

Steingasse 2a
Leiterin Sabrina Hautsch ☎ 1032

Konfirmation in der Stadtkirche am 7. Juli 2024

Zehn Konfirmanden feierten in der Stadtkirche ihr großes Fest. Nach dem feierlichen Einzug begrüßte Pfarrer Björn Schukat die Jugendlichen und die Festgemeinde.

In seiner Predigt ermutigte er die Konfirmanden, die Konfirmandeneltern und alle anderen Anwesenden, sich auch nach der Konfirmandenzeit mit den Themen des Glaubens auseinanderzusetzen. Diakon Jochen Tetzlaff erinnerte zusammen mit den Paten an Gottes Zusage in der Taufe. Und genau diese Zusage bestätigten die Konfirmanden, als sie auf die Konfirmandenfrage „Ja, mit Gottes Hilfe“ antworteten. Von Diakon Tetzlaff und Pfarrer Schukat erhielten die Konfis dann ihren Konfirmationssegen und das Abendmahl gereicht.

Gudrun Zeltner sprach ein Grußwort im Namen des Kirchenvorstands, musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Silke Kupper an der Orgel, vom Posaunenchor unter der Leitung von Anna Schmidt und einem familiären Gastbeitrag auf der Gitarre.



Jubelkonfirmation in der Stadtkirche am 9. Juni 2024



Über 80 Jubilare konnten Pfarrer Björn Schukat und die Kirchenvorsteher Anfang Juni zum Festgottesdienst in der Stadtkirche begrüßen. Nach festlichem Einzug, Begrüßung, Lied, Gebet und Lesung predigte Pfarrer Schukat über die Sturmstillung aus Lukas 8. Es gehe

nicht darum, die Stürme im Leben nicht zu haben. Sondern sich in den Stürmen des Lebens auf Gott zu verlassen. Mit Demut, Dankbarkeit, Gelassenheit und Gottvertrauen könne man so manches Tief im Leben durchstehen.

Junge Künstler in unserer Stadtkirche



Der Kinderchor der Selneckerkantorei gestaltete den Familiengottesdienst in der Stadtkirche am 16. Juni mit dem Musical „Zachäus“ aus!

Pop-Impulstag am 20. April 2024



Einen Tag voller Anregungen für die eigene Bandarbeit durch hochqualifizierte Dozenten erlebten die Teilnehmer des Pop-Impulstages. Beim Abschlusskonzert wurde das Gelernte angewandt und als Highlight spielte die Dozenten-Band.

Blumen sagen mehr als tausend Worte – Danke an Nadine Ain



Der Blumenschmuck in unseren Kirchen ist ein wichtiges und sichtbares Detail an Taufsteinen und auf den Altären. Dabei ist er nicht nur Schmuck, sondern auch stummer Hinweis auf Gottes wunderbare Schöpfung, ebenso wie auf die Vergänglichkeit des Lebens. Blumen sind Zeichen der Dankbarkeit und Freude, ebenso wie der Trauer. Seit Januar 2022 hat Nadine Ain ehrenamtlich den Blumenschmuck in der

Stadtkirche gestaltet. Mit viel Geschick und einem hervorragenden Gefühl für Farben und Formen hat sie die Besonderheiten der Festtage in ihren Gestecken betont. Nun brauchen andere Dinge ihre Aufmerksamkeit. Und so wollen wir ihr als Pfarramts-Team und Kirchengemeinde herzlichen Dank sagen für die tolle Zusammenarbeit und das Engagement für den Schmuck der Stadtkirche. *Dekan Tobias Schäfer*

Der Klingelbeutel ist zurück aus dem Urlaub!

Hallo, liebe Stadtkirchen-Gottesdienst-Besucher! Ich bin's - Ihr Klingelbeutel!

Jetzt war ich wirklich lange weg - vor gut vier Jahren, zu Beginn der Pandemie, hatte ich mich aus den Gottesdiensten zurückgezogen. Aus hygienischen Gründen wurde ich quasi in den Urlaub geschickt, und seitdem bin ich - abgesehen von ein paar kurzen Stippvisiten - auch nicht mehr aufgetaucht im Gemeindeleben. Der Kirchenvorstand hat mich aber nicht vergessen und kürzlich beschlossen, dass ich meinen Urlaub nun endgültig beenden sollte. Ich werde meinen Dienst pünktlich nach den Sommerferien mit dem Gottesdienst am 15. September wieder regelmäßig aufnehmen.



Das bedeutet für Sie als Gottesdienstbesucher mehr Entscheidungsfreiheit, was die Verwendung Ihrer Gaben betrifft: Denn alles, was

Sie während des Gottesdienstes bei mir einlegen, ist bestimmt für unsere eigene Stadtkirchen-Gemeinde hier vor Ort. Der Verwendungszweck der Kollekte am Ausgang ist von Sonntag zu Sonntag unterschiedlich und wird im Gottesdienst bekannt gegeben. Sie können also in Zukunft wieder selber entscheiden, wie viel Sie welchem Zweck zukommen lassen wollen! Vielen, vielen Dank für Ihre Unterstützung durch Klingelbeutel- und Kollektengaben und allen anderen Spenden, die Sie zu geben bereit sind! Auch ich helfe wieder mit und komme gerne aus dem Urlaub zurück und freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen in der Stadtkirche!

Ihr Klingelbeutel

Ü80 - Singkreis

„Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder“ ... denn ... „Singen ist wie Fliegen, es hebt Dich aus dem Alltag in eine andere Welt“. Ja, und in diese Sphären kann nun auch der Ü80-Singkreis nach kurzer Pause wieder eintauchen und allwöchentlich eine Stunde Chorgesang genießen. Zu verdanken ist dies zunächst einmal Birgit Rösch, die sich spontan zur Fortführung des Singkreises bis zur Sommerpause bereit erklärt hat. Für alle Mitglieder des Chores war es eine große Freude, dass es weitergehen wird. Dafür ein großes Dankeschön an Frau Rösch. Ab Oktober ist die Fortführung des Singkreises in Planung. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



mit viel Herzblut und großer Liebe zur Musik hat uns alle geprägt und bleibt für immer in wohlthuender Erinnerung.

Der Auftritt des Chores beim Altstadtfest 2023 unter ihrer Leitung hat jeden von uns stolz gemacht und die zahlreichen Zuschauer zum Mitsingen animiert. Deshalb ist es auch eine großartige Sache, dass ihre Arbeit weitergeführt wird, denn Singen bringt in jedem Alter Freude und Inspiration.

Brigitte Jahny

Mit viel Anerkennung und großem Dank soll aber auch die Gründerin und bisherige Leiterin des Singkreises, Irmingard Philipow, gewürdigt und geehrt werden. Ihr wöchentliches Engagement seit vielen Jahren,



Männerkreis

Der Männerkreis besuchte kürzlich die Ausstellung "Mission-EineWelt" in Neuendettelsau. Frau Wehmann führte uns ausführlich durch die reichhaltige Sammlung. Dort sind u.a. auch die Anfänge der Mission in Neuguinea dargestellt, die von Josef Flierl gegründet wurde. Die heutige Arbeit von Mission-EineWelt wird getragen von einer Partnerschaft auf Augenhöhe, die



für beide Seiten sehr wertvoll ist und das gegenseitige Verständnis für den Anderen fördert.

Zum Sommerausflug führen wir vom 15.-17.07. an den Bodensee. Als Zwischenstopp war eine kurze Führung in Nördlingen vorgesehen, wo uns Günter und Inge Rachinger einige Sehenswürdigkeiten zeigten. Weiter ging es zum Kloster St. Josef in Hersberg. Am nächsten Tag nahmen wir die Fähre von Meersburg nach Konstanz, besuchten das Hus-Museum und erkundeten die Stadt bei einer Führung. Am letzten Tag erwartete uns ein Orgelkonzert im Ulmer Münster, bevor wir die endgültige Heimfahrt antraten.

*Dietrich Kappler, Norbert Krause,
Peter Pfund, Achim Sturm*

Keine Geld für Schulsachen in Pangani

Ich bin die Große in unserer Familie. Meine ersten zwei Lebensjahre lebte ich bei meiner Mutter. Wir hatten ein kleines Zimmer, aber keine Möbel und kaum etwas zum Anziehen. Weil meine Mutter es nicht schaffte, mich zu versorgen, brachte sie mich zu meiner Großmutter. Nach weiteren zwei Jahren nahm mich eine Tante auf. Meine Mutter sorgte sich immer um mich, wollte, dass ich zur Schule gehen kann. Aber sie scheiterte schon an den Aufnahmegebühren. Sie suchte nach meinem Vater, aber er konnte nichts zu den Kosten beitragen.

So vergingen die Jahre und ich spielte auf der Straße. Dort wurde eine Sozialarbeiterin des PLCC auf mich aufmerksam. Schnell erkannte meine Mutter, welche Chance mir damit offenstand. Ich wurde aufgenommen, lebte ein Jahr im Pangani Haus und zog dann ins Center nach Ongata Rongai. Natürlich hatte ich zu Beginn Angst, wie das alles werden würde. Aber ich fand schnell Freundinnen unter den Mädchen, die mit mir aufgenommen worden waren. Wir lebten in Sicherheit, hatten ein Bett, Kleidung, Essen und alles, was man braucht, um in die Schule zu gehen. Die Hausmutter

nahm uns an und war immer für uns da. Es fühlte sich an wie in einem Traum vom großen Glück. - Ich danke Gott, dass es Wirklichkeit ist.

In den letzten Ferien war ich wieder zuhause. Meine Mutter und einige ihrer Nachbarinnen sagten mir, dass ich viel gelernt und mich positiv verändert habe. Das hat mich gefreut und bestärkt in meinem Streben nach einem gutem Schulabschluss. Ich möchte meiner Mutter einmal helfen, dass auch sie ein besseres Leben führen kann.



Wenn Sie die Arbeit in Pangani unterstützen möchten: Spendenkonto der Stadtkirche mit dem Verwendungszweck: PLCC Nairobi; DE97 7606 1482 0000 0212 61

Trauer im PLCC: Monica Wambui ist unerwartet und plötzlich verstorben



Mit großer Betroffenheit haben wir Ende April vom Tod Monica Wambuis erfahren. Sie verstarb am 24. April 2024 in einem Krankenhaus in ihrer Heimatgemeinde Kiambu in Kenia. Sie arbeitete als Hausmutter im Pangani Lutheran Children Center. Ihre verantwortungsvolle Aufgabe war es, eine Wohngruppe von ca. 15 Mädchen Tag für Tag zu

betreuen und zu versorgen.

Noch letzten Sommer war sie zusammen mit Mary Mshana und Beryl Akoko für drei Wochen bei uns in der Stadtkirchengemeinde zu Gast.

Wir befehlen sie dem Herrn an, an den sie geglaubt hat, und erbitten Trost für ihre Angehörigen und die Mädchen und Mitarbeiter im PLCC.

Senioren auf großer Fahrt zum Kloster Weltenburg

Den Wonnemonat Mai nutzten die Senioren der Stadtkirchengemeinde, um bei bestem Wetter einen Ausflug zu unternehmen. Mit dem Bus ging es nach Kelheim an den Schiffsanleger.

So eine Schifffahrt eröffnet ganz neue Blickwinkel, aufs Wasser genauso wie auf die Landschaften und Sehenswürdigkeiten am Ufer.



Sich an Deck den Wind um die Nase wehen lassen und bei Kaffee, Kuchen oder Eis die Aussicht genießen war ein Vergnügen der besonderen Art. Das Schiff legte an der Benediktiner-Abtei Kloster Weltenburg an, einem der ältesten Klöster Bayerns, das auch die älteste Klosterbrauerei der Welt beherbergt. Eine Einkehr bei dem weltberühmten Klosterbier war natürlich Pflicht, ebenso die Besichtigung der Klosterkirche St. Georg. Einige Unermüdliche machten sich auf, um die Kapelle auf dem Frauenberg zu besuchen. Von dort oben hat man nochmals einen wunderbaren Blick auf das Kloster und die Donauauen.

Ein Tag, den die Senioren in vollen Zügen genossen und sofort nach dem nächsten Ausflug fragten.

Elisabeth Begert



„unterwegs“ waren viele von uns mit ihm: Eine Ära ging nun zu Ende!

Bei seiner letzten unterwegs-Wanderung, zu der noch einmal etliche der alten Weggefährten der ersten Stunde zumindest bei der Einkehr am Schluss dazustießen, wurde Martin Ermann in seiner Funktion als Wanderexperte der Kirchengemeinde von Pfarrer Schukat mit einem kleinen Präsent in den Ruhestand verabschiedet.



„Ermannschen Wandertouren“ steht als Informationsquelle bereit. Und keine Sorge: man muss sich nicht für 15 Jahre binden. Bei Interesse gerne unverbindlich im Pfarramt melden!

Nun aber gilt ein großer Dank der zahlreichen „unterwegs“-Wanderer und Wanderinnen in diesen 15 Jahren „ihrem (St.) Martin“, der keinen Mantel, aber seinen schier unendlichen Fundus an wunderbaren Wanderwegen in unserer Region mit uns geteilt hat.

107 Wandertouren hat Martin Ermann für die Gruppe „unterwegs“ in unserer Kirchengemeinde ausgearbeitet und geführt: am 25.04.2009 war die erste, am 20.04.2024 nun mit einer Rundwanderung um Neutras/Etzelwang seine letzte. 15 (!) Jahre lang hat er uns versteckte Naturschönheiten auf oft weniger bekannten Pfaden nahegebracht und am Ende auch noch für ein geselliges Beisammensein in einem unsrer schönen Dorfgasthäuser gesorgt.

Viele Menschen in unserer Gemeinde hat Martin Ermann mit seinen inzwischen legendären Wanderungen erfreut und zusammengebracht. Nun hat er sich entschieden, dieses Ehrenamt des „Unterwegs-Wanderführers“ niederzulegen bzw. abzugeben. Die Stelle wird also hiermit neu ausgeschrieben. Vielleicht hat ja jemand Lust und bewirbt sich? Ein reich gefüllter Ordner mit

*Ruth Barkowski,
im Namen von vielen dankbaren Mitwanderern*



Evangelisches Haus für Kinder

Waren Sie auch im EM-Fieber oder sind im Olympia-Fieber? Damit für uns die Zeit des Wartens nicht zu lange wird, haben wir uns entschieden die Olympiade in den Juni vorzuziehen. Aber es sollten keine gewöhnlichen Spiele werden, sondern die Olympischen Spiele des Evangelischen Hauses für Kinder. Als erstes betraten die Fackelträger mit dem olympischen Feuer die Stadtkirche, um die Spiele zu eröffnen. Natürlich hatten wir auch ein Maskottchen, nämlich den Clown Pedro. Eine kleine Gruppe präsentierte eindrücklich dieses Bewegungsspiel mit musikalischer Unterstützung aller Kinder. Aber welche Ringe gibt es denn? Stimmt – fünf Ringe für alle Kontinente, aber uns war schnell klar, dass ein Ring ausgetauscht werden musste. Haben wir doch fünf Gruppen in unserer Kita, und die Ringe sollten nun alle Gruppenfarben darstellen. Deshalb wurde der schwarze Ring durch einen orangefarbenen ersetzt. Nun erklang der Ohrwurm „Kinder für Olympia, Kinder dieser Welt – jeder wird ein Sieger sein...“. Weiter ging es mit dem Olympischen Eid „Freunde sind wichtig“. Damit es sich auch jeder gut merken konnte, wurde dieser von allen Kindern vorgelesen. Ja, und zum Abschluss in der Kirche durfte natürlich ein gemeinsames Lied über unseren Gott nicht fehlen, denn dieser hält ja die ganze Welt in seiner Hand. Im Anschluss ging es ins Freie zu den

Spielstationen Sackhüpfen, Hindernis-Pferde-Parcour, Goldmedaillen angeln, Flaggen malen und Gummistiefelweitwurf. Welch eine Freude war das! Auch Geschwister und Eltern ließen sich diesen Spaß nicht entgehen. Zur Stärkung standen dann im Selneckerhaus ein reichhaltiges Büffet und Getränke für alle Sportler bereit. Den Abschluss bildete ein Eltern-Kind-Fußballspiel, bei dem die Anfeuerungsrufe der Zuschauer nochmals zusätzlich anspornten. So stand es am Ende 1:1 und alle ließen diesen gelungenen Tag bei schönem Wetter noch etwas ruhiger ausklingen. Ein herzliches Dankeschön gilt besonders dem engagierten Elternbeirat und den fleißigen Eltern für ihre tatkräftige Hilfe oder das gespendete Essen.



Da auch Gesundheitsprävention in der Kindertagesstätte ein wichtiges Thema ist, besuchten uns an zwei Tagen der Zahnarzt Herr Hofmann und die Hautärztin Frau Dr.

Beleut, um uns über richtige Mundhygiene und Sonnenschutzpflege zu informieren. Denn früh übt sich, wer gesund bleiben will.

Noch eine Aktion? Ja, die Kritzelpaten. Diese neu ins Leben gerufene Aktion von Faber Castell startete kurz vor Schulbeginn für vier Einheiten in unserer Kita. Die drei ehrenamtlichen Kritzelpaten Frau Bergert, Frau Weng und Frau Loos zeigen allen Vorschulkindern in drei runden lustige Feinmotorikspiele mit Stiften zur Verbesserung der Fähigkeiten im Schriffterwerb. Vielleicht fällt einem das Stifthalten in der 1. Klasse dann etwas leichter bzw. man bekommt ein besseres Gefühl dafür. Zudem macht es noch Spaß und alle Kinder sind eifrig dabei.

Schnell ist unser Kindergartenjahr vergangen, Spaß hat es gemacht, auch das Wetter hat uns viele Gartentage bei Sonnenschein geschenkt. Nun heißt es Abschied nehmen von unseren diesjährigen Vorschulkindern und deren Eltern. Ob wir wohl ein großes Taschentuch brauchen beim Abschlussfest? Wir wünschen ihnen auf jeden Fall alles Gute und viel Erfolg für den neuen Lebensabschnitt „Schule“ und freuen uns über Besuch im nächsten Kindergartenjahr, dann als Schulanfänger.



Eine aufbauende Ecke

Der Kirchbauverein dient einem doppelten Zweck: er dient der Förderung der Religion durch die Erhaltung der Stadtkirche Hersbruck als Gebetsstätte, sowie der Förderung der Kunst durch Erhaltung der in der Stadtkirche vorhandenen Kunstwerke.

Wenn Sie die neu gestaltete Gebets-ecke auf der rechten Seite in unserer Stadtkirche betrachten, dann leuchtet das unmittelbar ein. Um die Zeit der Gottesdienste und wenn unsere Kirche geöffnet ist, kommen Menschen in die Kirche, suchen Stille und die Nähe zu Gott. Sie bringen ihre Nöte und Anliegen mit. In der Gebetsecke können sie eine Kerze anzünden und ihre Gebete auf ein kleines Blatt schreiben. Sehr persönliche Anliegen sind das oft. Sie tra-

gen die Familie vor Gott, sie bitten um Gesundheit, um Frieden mit den Nachbarn, um den Führerschein, der zu bestehen ist, genauso wie um den Frieden in der Ukraine und im Nahen Osten.

Ich sehe mir die vielen Blätter an und seufze bei dem einen oder anderen Anliegen. Solche Stoßseufzer sind auch eine Art von Gebet. Manchmal muss ich auch ein wenig lächeln, weil so viel schönes, kindliches Vertrauen zum Vorschein kommt. Beim ökumenischen Friedensgebet am Samstag haben wir schon zweimal einfach die Bitten um Frieden gebetet, die wir von der Wand nahmen.

Sie haben mit Ihren Spenden dazu beigetragen, dass dieser schöne Ort geschaffen wurde. Sie haben un-



terstützt, dass unsere Kirche ihrem Zweck als Gebetsstätte dient, auch außerhalb der Gottesdienste. Gönnen Sie sich die Zeit, sich die Fürbitt-Zettel anzuschauen. Im Lesen stimmen sie ein in die Gebete unserer Mitmenschen. Auch so tragen Sie das Anliegen des Kirchbauvereins mit: der Aufbau der Gemeinde baulich, geistlich und durch Schönheit (1. Korinther 10,23-24).

Dr. Gerhard Knodt

Spitalkirchenöffner

Über die Restaurierung des Elisabeth-Altars berichtete kürzlich die Hersbrucker Zeitung. Nach jüngsten Forschungen von Josef Dettenthaler vermutet man als Urheber anstelle von Dürers Lehrer Michael Wolgemut nun den "Meister des ehemaligen Fürther Hochaltars". Von ihm stammen u.a. auch Bildtafeln in der

Nürnberger Frauenkirche, der Hochaltar in Kainsbach und der Marienaltar in Ottensoos.

Der Fürther Hochaltar steht seit 1827 in St. Salvator in Nördlingen, weil er am Ursprungsort nicht weiter gewünscht war – ein Nürnberger Kunsthändler hat ihn dorthin vermittelt. Die beauftragte Restauratorin Jutta Minor findet die acht Szenen einfach „toll“. In der Sterbeszene ist übrigens der unbekannte Meister selbst zu entdecken.

Die Stadtkirchengemeinde Hersbruck hat neben dem 50.000-Euro-Scheck durch zahlreiche Einzelspenden zum Erhalt der Kunstwerke in der Spitalkirche einen ähnlich hohen Betrag angesammelt. Zum Einweihungsgottesdienst der Spitalkirche gibt es noch keinen genaueren Termin. Die Arbeiten am Elisabeth-Altar sind in vollem Gange, auch die grundlegende Erneue-

rung der Orgel von Elias Höbler ist im Zeitplan, wie Orgelbaumeister Maderer mitgeteilt hat. Also bleibt die Vorfreude auf die offizielle Einweihung, hoffentlich so bald wie möglich.

Martina Knodt, Gerhard Knodt, Dietrich Kappler



Kirchenmusik

Konzert mit dem Chor der Dresdner Frauenkirche

Am Samstag, 21. September 2024 gastiert der Chor der Frauenkirche Dresden mit seinem Gründer, Frauenkirchenkantor Matthias Grünert, in der Stadtkirche Hersbruck. Das Konzert beginnt um 19:00 Uhr. Es erklingen Chor- und Orgelwerke aus der Romantik.



Der Chor der Frauenkirche fasziniert mit seiner Homogenität und großen Ausdrucksstärke. Wärme, Intensität und Präzision charakterisieren den Klangkörper. Kantor, Dirigent und Orgelvirtuose Matthias Grünert, der weltweit mit Orgelkonzerten unterwegs ist, bereichert das Konzert mit Orgelwerken aus der Zeit der Romantik. Wir laden Sie zu diesem besonderen Konzert herzlich ein!

Samstag, 21. September um 19:00 Uhr

Stadtkirche Hersbruck

Eintritt ist frei, Kollekte erbeten

Herzliche Einladung zum Mitsingen

Warum allein zu Hause die gut bekannten Melodien singen? Gemeinsam mit anderen Sängerinnen und Sängern macht es gleich viel mehr Freude. Weihnachten ist nicht nur das Fest der Familie, sondern auch eine Zeit des Zusammenseins. Wie könnte man besser Gemeinschaft erfahren als beim gemeinsamen Singen! Johann Sebastian Bachs "Weihnachtsoratorium" gehört unverzichtbar zum Fest dazu. Die Selneckerkantorei lädt alle Freund*innen des "Weihnachtsoratoriums" und die, die es werden möchten, zum Mitsingen ein. Mit Notenmaterial ausgestattet und zahlreichen Mitstreiter*innen wird das berühmte Stück zu einem besonderen Weihnachtserlebnis.

Die wöchentlichen Proben starten am

Mittwoch, 11. September 2024 von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Selneckerhaus Hersbruck

Die Generalprobe findet am Samstag, 07.12. statt, Aufführungen: Sonntag, 08.12. um 14. 30 Uhr Kinderkonzert, um 17.00 Uhr Weihnachtsoratorium I-III.

Chorerfahrung ist wünschenswert. Bitte Anmeldung und Rückfragen unter silke.kupper@elkb.de

Und wer den wunderbaren Klängen nur zuhören möchte, der ist natürlich ebenso herzlich am 8. Dezember in der Stadtkirche zum Zuhören willkommen! Der Kartenverkauf startet im November.

Streicheleinheiten für die Seele – „Best Of“ zu 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

In dieser Zeit, in der so vieles auf uns einströmt, ist es wichtig sich auch mal die ein oder andere Streicheleinheit zu gönnen! Und deshalb laden wir alle Frauen, die Lust und Spaß am Singen haben, zu einem gemeinsamen Singabend ins Selneckerhaus ein.

Singen tut gut! Wenn wir miteinander singen, öffnen wir unsere Ohren und Herzen füreinander und für Gott. Singen macht Freude und schenkt Trost, Kraft und Zuversicht. Manches Lied begleitet uns mit Text und Melodie durch unser Leben. Gemeinsam wollen wir bekannte Lieblingslieder singen und neue Lieder für uns entdecken. Wir freuen uns auf Sie.

Silke Kupper, Kirchenmusikerin und Gabriele Geyer, Pfarrerin

Donnerstag, 24. Oktober um 19:30 Uhr

Selneckerhaus Hersbruck

Orgelmusik zur Mittagszeit

Die beliebte Konzertreihe „Orgelmusik zur Mittagszeit“ startet wieder. An **drei Samstagen im Oktober um 11:00 Uhr** findet an der Orgel in der Stadtkirche eine Orgelmattinee mit Organisten aus Hersbruck und Umgebung statt.

Das Publikum darf sich wieder auf je eine halbe Stunde heitere, unterhaltsame Orgelmusik verschiedener Epochen freuen. Die Organisten werden mit den ausgewählten Werken die Vielfalt der Klangmöglichkeiten des Instrumentes zeigen.



5. Oktober Maximilian Hutzler

12. Oktober KMD Reinhold Schelter (Wunsiedel)

19. Oktober Dekanatskantorin Silke Kupper

Der Eintritt zu dieser musikalischen Atempause ist frei. Spenden werden zugunsten der Kirchenmusik erbeten.

Kirchenmusik

Schnupper- Chorleitungskurs

Was ist noch schöner als im Chor zu singen? Einen Chor zu leiten! Schnupper- Chorleitungskurs mit Dekanatskantorin Silke Kupper

Wer selbst gern im Chor singt, ein wenig musikalische Vorbildung (Notenkenntnisse) hat, keine Scheu hat vor einer Gruppe zu stehen und zu singen und andere gern mit der eigenen Begeisterung für das Chorsingen anstecken möchte, ist im Schnupperkurs genau richtig.

Wir werden die unterschiedlichen Schlagtechniken erlernen, lernen Einsätze so zu geben, dass jeder Sänger weiß, wann er singen soll und das Geheimnis der Stimmgabel lüften.

Um Anmeldung wird gebeten bei Silke Kupper: silke.kupper@elkb.de oder ☎ 091 23 96 29 31

Dienstag, 15.10., 22.10., 05.11.2024 von 19:30-21:00 Uhr
Selneckerhaus Hersbruck

Baby-Kirchen-Lieder

... ist für Kinder zwischen 0 und 18 Monaten und Eltern/ Großeltern und stammt aus Dänemark. Es ist nicht wichtig, ob Sie als Eltern „singen können“, sondern nur wichtig, dass Sie überhaupt mitsingen. Bei den Baby-Kirchen-Liedern steht der Kontakt zu den Kindern über das Singen und die Bewegung im Vordergrund. Es wird gesungen, mit Shakern gerasselt, gekuschelt und getrommelt zu neuen und alten Liedern. Unterschiedliche sanfte Sinnesreize wecken die Aufmerksamkeit der Babys. Der Kurs bietet auch die Möglichkeit, den Kirchenraum selbst zu erleben und die Musik auf ungezwungene Weise zu genießen.

Um Anmeldung wird gebeten bei Silke Kupper: silke.kupper@elkb.de oder ☎ 091 23 96 29 31.

Start: Montag, 16. September 2024
 von 9:30 Uhr bis 10:00 Uhr mit anschließendem Imbiss
Stadtkirche Hersbruck

Termine: 16.09., 23.09., 07.10., 14.10., 04.11., 11.11., 18.11.2024

Herzliche Einladung zum Kinderchor

Zum neuen Schuljahr laden wir alle Grundschul Kinder herzlich zum Mitsingen ein unter Leitung von Dekanatskantorin Silke Kupper.

Im Kinderchor finden sich ca. 25 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 1. und 4. Klasse zusammen, um konzentriert und kindgerecht die Faszination, Energie und Vielfalt des gemeinsamen Singens mit ihren eigenen Stimmen zu erfahren und weiterzugeben. Das Repertoire umfasst eine umfangreiche, auch fremdsprachige Kinderchorliteratur, Kanons und traditionell klassische Kinderlieder ebenso wie moderne Arrangements. Die regelmäßige Erarbeitung von Musicals gibt den Kindern die Möglichkeit, nicht nur gesanglich zu glänzen, sondern sich auch szenisch auszuprobieren. Das Aufführen eines Weihnachtssingspiel am Heiligen Abend in der Stadtkirche wird ab September fester Bestandteil unserer Probearbeit sein.

Die Mitwirkung im Kinderchor ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten bei Silke Kupper: silke.kupper@elkb.de oder ☎ 091 23 96 29 31.

Mittwoch, 25. September .2024 von 16:00-17:00 Uhr
Selneckerhaus Hersbruck

Für Familien mit Kindern



**KidsGo der Stadt- und Johanneskirche
 der besondere Gottesdienst für 10- bis 14jährige**

Um 9:30 Uhr gibt es unseren Fahrservice ab der Stadtkirche und zu dem KidsGo und zurück für Dich! KidsGo ist ein besonderer Gottesdienst für 10- bis 14jährige, den wir gemeinsam mit der Johanneskirche parallel zum Hauptgottesdienst feiern.

Oft beginnen wir mit einem Spiel, bevor wir in den Gottesdienst einsteigen. Das Thema des jeweiligen Sonntags vertiefen wir in Kleingruppen im Gespräch oder durch verschiedene Aktivitäten. Nach dem Gottesdienst sitzen wir meistens noch ein wenig quatschend bei Keksen zusammen. Hast Du ein Wunschthema? Sage es uns. Wir greifen es dann gerne in einem der nächsten Gottesdienste auf.

Telefonische Anfragen für den Fahrservice erhältst Du unter ☎ 7 1630. Wir freuen uns auf Dich! Bringe Deine Freunde und Freundinnen doch gleich mit! Eine Unterschrift erhältst Du natürlich auch auf Deiner KonfiCard.

Den nächsten KidsGo feiern wir am 10.09. um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.

Dein KidsGo-Team

Veranstaltungen – Gruppen – Kreise

Offener Gesprächskreis

Wir treffen uns immer am Donnerstag um 20:00 Uhr im Plauer Zimmer im Selneckerhaus.

Die neuen Termine sind am:

12.09., 26.09., 10.10., 24.10.2024



Martin und Sabine Knodt, ☎ 09151 71312

Kirchgeld

Herzlichen Dank für alle getätigten Überweisungen und Barzahlungen für das Kirchgeld 2024. Bisher gingen insgesamt 35.594,- € ein. Ganz herzlichen Dank und ein Vergelt's Gott für diese großzügigen Gaben, die wir ausschließlich für unsere eigene Gemeinde verwenden werden.

Seniorenachmittag

Das Team freut sich über Ihren Besuch im Selneckerhaus Hersbruck am 3. Donnerstag im Monat jeweils um 14:30 Uhr

August: Wir machen Sommerpause!

19.09.2024: Wer nicht liebt Wein und Gesang
... alles dreht sich um Wein!

17.10.2024: Kirwaliedla und Kirwabräuche

Das Team Elisabeth Begert ☎ 09151 907230, Steffi Daubel, Elisabeth Teichmann und Heidi Mahling freut sich über Ihre Teilnahme

Hersbrucker Brettspieltreff



Jeden 1. Samstag im Monat treffen sich um 19:00 Uhr im Selneckerhaus generationsübergreifend Menschen, die folgendes eint:

- ☑ Sie spielen gern Brett- und/oder Kartenspiele.
- ☑ Sie spielen gern Althergebrachtes und sind neugierig auf neue Spiele.
- ☑ Sie gehen einfach raus aus ihren vier Wänden und auf Menschen zu.

Es können jederzeit eigene Spiele mitgebracht werden oder einfach Spiele aus dem großen Fundus der Evang. Jugend gespielt werden.

Termine: 03.08., 07.09., 05.10. und 02.11.2024



GOTT KENNT DEIN *Gestern*,

GIB IHM DEIN *Heute*,

ER SORGT FÜR DEIN *Morgen*.

ERNST MODERSOHN

Gottesdienste – Andachten

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 4. August 2024, 9:30 Uhr, Oberer Markt, Hersbruck

Ökumenischer Gottesdienst zum Altstadtfest, mit Pfarrer Aupperle, Pastoralreferentin Clasen und dem Posaunenchor der Stadtkirche unter der Leitung von Dekanatskantorin Silke Kupper

Sonntag, 18. August 2024, 9:30 Uhr, Altensittenbach

Pfarrrei-Gottesdienst im Grünen zur Kirchweih Altensittenbach, Pfarrer Schukat und Posaunenchor

Sonntag, 22. September 2024, 10:00 Uhr, Stadtkirche

Back-to-church-Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchenvorstands-Wahl 2024, Pfarrer Schukat, anschließend herzliche Einladung zum Kirchenkaffee und Gespräch mit den Kandidatinnen und Kandidaten.

Sonntag, 6. Oktober 2024, Erntedankfest, 10:00 Uhr, Stadtkirche

Festgottesdienst mit Abendmahl, mit Gästen aus dem Sigmund-Faber-Haus, Dekan Schäfer

Sonntag, 13. Oktober 2024, 10:00 Uhr, Stadtkirche

Gottesdienst mit Einführung der Konfis, Pfarrer Schukat, Diakon Tetzlaff, gleichzeitig Kindergottesdienst; Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst!

Sonntag, 20. Oktober 2024, 10:00 Uhr, Stadtkirche

Festgottesdienst zur Kirchweih, Pfarrer Schukat; Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst! Von 11:00-16:00 Uhr ist das Selneckerhaus als Wahllokal für die Kirchenvorstands-Wahl geöffnet!



Vorstellung der Konfirmanden 2025

Am Mittwoch, 10. Juli, ging es bereits für 15 Jugendliche los, die am 11. Mai 2025 konfirmiert werden wollen. Ein spannendes Jahr liegt vor ihnen, in dem sie Jesus kennenlernen und erfahren, wie es ist, als Christin oder Christ zu leben. Sie werden unsere Gemeinden kennenlernen und hineinwachsen dürfen.

Begleitet werden sie von Pfarrer Schukat, Pfarrer Kleinlein, Dekan Schäfer und Diakon Tetzlaff in einem neuen gemeindeübergreifenden Konfi-Treff.

Die Jugendlichen stellen sich am **Sonntag, 13. Oktober um 10:00 Uhr** im Gottesdienst in der Stadtkirche vor.

Erntedank-Gaben

Am 6. Oktober feiern wir um 10:00 Uhr einen festlichen Gottesdienst zu Erntedank. Damit die Kirche dem Anlass entsprechend schön geschmückt ist, freuen wir uns über viele Erntedank-Gaben – gerne auch Lebensmittel wie Mehl, Konserven, Getränke oder Babynahrung. Wenn Sie etwas beisteuern möchten, dann können Sie Ihre Gaben am **Samstag, 5. Oktober bis 17:00 Uhr** in die Stadtkirche bringen.



In der Woche nach dem Gottesdienst werden die Lebensmittel von der Tafel Hersbruck abgeholt und bedürftigen Menschen zur Verfügung gestellt. Das, was Sie bringen, hat also nicht nur schmückenden Charakter, sondern erfüllt auch noch soziale Zwecke.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Sie können den Gottesdienst der Stadtkirche unter der Telefonnummer

09 11-31 04 17 91

mithören als Telefonkonferenz.

PIN-Nummer: 2020.



Johanneskirche Hersbruck



Wir sind für Sie da:
Evang.-Luth. Pfarrei
Hersbruck-Sittenbachtal

Johanneskirche
Arzbergweg 30
91217 Hersbruck
www.johanneskirche-hersbruck.de

Pfarramt an der Stadtkirche

Nikolaus-Selnecker-Platz 4
91217 Hersbruck
☎ 091 51-8 13-24

pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	8-12 Uhr
Ferien Di-Fr	10-12 Uhr

Pfarramtsbüro:

Christa Gebhardt, Christine Gölkel
und Sylvia Wrosch ☎ 813-24

Dekanatsbüro:

Anett Hille ☎ 813-12

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Margit Schönhöfer ☎ 01 74 7 18 10 75

Stellvertreter:

Christoph Karwath-Päge ☎ 9 08 47 39

Mesnerin:

Marianne Lorenz-Kuhn ☎ 82 47 25

Homepage-Verwaltung:

Jürgen Wagner

E-Mail: J.S.Wagner@web.de

Digitale Bilder bitte an Ute Häffner

E-Mail: ute.haeffner@freenet.de

Spendenkonto Johanneskirche:

IBAN: DE68 7606 1482 0100 3198 80
Raiffeisenbank Hersbruck

Kirchgeldkonto Johanneskirche:

IBAN: DE15 7606 1482 0200 3198 80
Raiffeisenbank Hersbruck



Folgende Personen haben sich für die Wahl zum Kirchenvorstand in der Johanneskirche am 20. Oktober 2024 aufstellen lassen:

- ▶ Vera Beygang, 56, Gärtnerin/Hauswirtschafterin, Blumenstraße
- ▶ Michael Gross, 32, Informatiker, Heldmannsberger Weg
- ▶ Andreas Heckel, 43, Handwerksmeister, Trollstraße
- ▶ Annette Karwath, 53, Architektin, Ritter-von-Schramm-Straße
- ▶ Jutta Kramer, 59, Physiotherapeutin, Sandgasse
- ▶ Andreas Mark, 34, Ingenieur Umwelttechnologie, Edenseestraße
- ▶ Kerstin Pfletscher, 55, Diplom Sozialpädagogin, Sandgasse
- ▶ Daniel Prütting, 51, Bauingenieur, Bauerngasse
- ▶ Margit Schönhöfer, 52, Kauffrau im Einzelhandel, Himmelreichstraße
- ▶ Elke Schreiber, 59, Diplom Kauffrau, Gotzenberger Weg
- ▶ Andrea Utz, 32, Medizinische Fachangestellte, Seidelbaststraße
- ▶ Iris Wollmerstädt, 20, Diätassistentin, Bauerngasse



Gott hält uns seine Hand entgegen – und wir nehmen sie gerne an

Nach einem spannenden Jahr der Vorbereitung mit tiefen Begegnungen, tollen Menschen, interessanten, wegweisenden Erfahrungen und neuen Freundschaften war es nun am Sonntag, 30.6.2024, für 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Johanneskirche auf der Ostbahn so weit: Es ging zur Konfirmation.

Um allen Familienmitgliedern ausreichend Platz zu sichern, bestätigten sie - auf zwei Gottesdienste aufgeteilt - ihren Glauben und sagten bewusst „Ja“ zu Gott. Unterstützt wurden sie hierbei von vielen Mitarbeitern und Wegbegleitern der Kirchengemeinde sowie von Pfarrer Jürgen Kleinlein und Diakon Jochen Tetzlaff. Die musikalische Gestaltung durch die große Kirchenband, den Posaunenchor und dem Organisten war sehr gelungen und festlich.

Unter dem Motto „Give me five - Gott hält uns seine Hand entgegen und gibt uns fünf Verheißungen“ bekräftigten die Jugendlichen ihren Bund mit Gott. Mithilfe eines Armbands banden sie sich symbolisch an Jesus und empfangen seinen reichen Segen.

Abgerundet wurden die gelungenen Gottesdienste

durch die Worte der Kirchenvorstände Margit Schönhöfer und Christoph Karwath-Päge, die die Entscheidung der acht Mädchen und sieben Jungen mit einem neu erhaltenen Schlüssel verglichen: Jeder neue Schlüssel öffnet eine neue Tür, bringt aber auch eine Verantwortung mit sich. Eine Verantwortung, der sich die Heranwachsenden gerne stellen, denn sie wissen, dass sie nicht alleine sind!

Wir Konfirmationsfamilien danken dem gesamten Team von Herzen für die schöne und intensive Konfirmandenzeit und den tollen Gottesdienst!



© Foto Steinbauer

Über die Konfirmation neu jubeln!

Am Sonntag Kantate, 28. April, feierten zehn Jubilare ihre goldene Konfirmation und sieben Jubilare ihre silberne Konfirmation in der Johanneskirche Hersbruck. Feierlich gestaltet wurde der Gottesdienst durch moderne und klassische Kirchenmusik mit der Kirchenband, dem Posaunenchor und dem Orgelspiel. Pfarrer Jürgen Kleinlein betonte den Wert des Gotteslobes und des geistlichen Liedes. Denn: „Loben zieht nach oben.“ Es tut unserer Seele gut, sich durch das Singen und Loben die Güte und Gegenwart Gottes bewusst zu machen. „Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“



Beim anschließenden Kirchenkaffee im Kirchhof, bei herrlichem Sonnenschein und gutem Kuchen, konnten sich die Jubilare an manche gemeinsame Erlebnisse erinnern und sich über manche Lebenserfahrung austauschen.

Kirchweihgottesdienst im Festzelt in Ellenbach



Ein sehr festlicher Gottesdienst zur Kirchweih in Ellenbach am 7. Juli 2024 mit Pfarrer Kleinlein, dem Posaunenchor der Johanneskirche und dem Männergesangsverein Ellenbach

Popimpulstag Dekanat Hersbruck am 20. April 2024 – ich war dabei!

Da macht man gerne Musik, steckt aber doch irgendwann fest, und wünscht sich neue Ideen. So erging es mir schon seit einiger Zeit am Keyboard beim Begleiten. Zum Glück wurde ich von unserer Dekanatskantorin Silke Kupper auf den Popimpulstag am 20. April 2024 angesprochen.

Im Workshop am Vormittag setzte man sich unter Anleitung eines Coaches intensiv mit dem Instrument auseinander, auch mit dem Instrument Stimme. Nach dem Mittagessen gab es verschiedene Kurzvorträge, nachmittags probten wir in dafür zusammen-

gestellten Bands zwei Lieder, die am Abend präsentiert wurden. Es gab Workshops zum Schreiben von Liedern und zur Anlagentechnik.

Ich habe einen zum Thema Musik-Apps besucht und da einiges Neues kennengelernt. So manche App habe ich neu installiert, anderes war komplett unbekannt.

Anschließend konnte man schon gleich neu Gelerntes beim Proben in der Band anwenden. Spannend war vor allem, dass wir bunt zusammengewürfelt wurden. Schließlich waren nicht nur Musiker aus dem Dekanat Hersbruck dabei, manche hatten eine weite Anreise.

Unter Anleitung eines Coaches wurden zwei Lieder einstudiert und daran gefeilt. Das hat unglaublich viel Spaß gemacht! Es war komplett ungewohnt, sich auf ganz andere Musiker, deren Stil und neue Songs einzustellen, das war toll!

Parallel hatten die Techniker in einem eigenen Workshop in der Stadtkirche die ganze Anlage aufgebaut, damit dann am Abend jede Band ihre Songs präsentieren konnte.

Als Fazit kann ich diesen Workshop nur empfehlen. Voraussichtlich findet er in zwei Jahren wieder statt.

Annette Karwath

Tag des Pilgerns



Ein erstes Mal ein "Pilgerwandern" in der Joki unter Wanderleitung von Silvio Wollmerstädt am 30. Mai 2024 - eine sehr schöne und freudige Unternehmung für die Teilnehmenden!

Minigottesdienst für die Kleinsten: „Wo ist mein Schaf?“

Am 20. April fand in der Johanneskirche wieder ein Minigottesdienst für Kinder von 0-7 Jahren in Begleitung von Familie statt.

Ein akustisches Tierstimmenrätsel zog die Kinder ganz in ihren Bann. Zusammen mit unserer Handpuppe Lotta erarbeiteten die Kinder, wie ein Schaf aussieht und wie es lebt. Dann wurden weit über 50 kleine Schafe auf eine Wiese gestellt. Es fiel gar nicht so sehr auf - dass eines fehlte. Ganz lebendig wurde die Geschichte vom verlorenen Schaf mit Bildern erzählt.



Jesus - der gute Hirte passt so schön auf uns auf - ach wie tut das gut. Jeder Einzelne ist ihm so sehr wichtig. Die Kinder durften auf eine Suche nach einem versteckten Schaf gehen und dieses kreativ gestalten.

Nach einem geistlichen Wort an die Eltern und einem modernen Psalm 23 wurde wieder mit viel Spaß und Freude zusammen Kaffee getrunken. Ein richtig schöner Nachmittag.

Der nächste Mini-Gottesdienste ist geplant für:

Samstag, 19. Oktober, um 15:30 Uhr.

Sommer, Sonne, beziehungsweise: am 26. Juni 2024 „Aus der Quelle leben“

Unter diesem Motto begegneten sich eine Vielzahl von Frauen an einem lauen Sommerabend im Garten der Johanneskirche. Am Anfang zogen die Frauen zum Klang der Wassermusik von Händel vom Kirchhof in den Garten ein. Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Lied hieß es, sein Wissen zu testen: wer kennt die Flüsse in Deutschland? Danach sollten Zitate aus der Bibel zum Thema Quelle, gedruckt auf halbierte Papierkrüge, wieder zu einem Ganzen zusammengefügt werden – was bei eher unbekannteren Bibelsprüchen nicht immer ganz einfach war.

Etwas intensiver wurden anschließend Überlegungen, dass es nicht nur erfrischende und stärkende Quellen, sondern auch für unser Leben giftige Quellen gibt. Dazu gehört zum Beispiel keine gute Balance finden zwischen Arbeit und Freizeit oder sich an okkulte Mächte klammern. Aus welchen Quellen lebe ich? Was stärkt mich, was stillt



meinen Durst? Diesen Fragen stellte sich Beate Kleinlein im anschließenden Input.

Gott ist die Quelle unseres Lebens, wie kann es im Alltag gelingen, aus dieser Quelle zu leben? Im Bewusstsein darüber, dass ich aus Gottes Liebe lebe, aus Gottes Wort, der Bibel und in der Gemeinschaft der Christen. Am Beispiel eines römischen Brunnens (siehe Bild) wurde den Frauen deutlich, dass nur, wenn die oberste Schale überreich gefüllt ist durch Gottes Liebe, diese dann überlaufen und die Liebe Gottes weiter gegeben werden kann.

Zum Abschluss bastelten die Frauen Seerosen aus Papier mit einer stärkenden Zusage aus der Bibel. Sobald diese in den Brunnen des Kirchhofes gelegt wurden, öffneten sich die Blüten der Blumen und die Sprüche konnten gelesen werden. Nach einem Gebet und Segen verweilten in der wunderbaren Sommernacht die Frauen noch bei einem Hugo-Cocktail und Obst.

Das nächste Treffen findet am **22. November 2024** statt.



VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Singkreis



Wir treffen uns 14tägig donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindesaal.

Termine: 01.08., 05.09., 19.09., 10.10., 17.10., 24.10.
Herzlicher Gruß, Gisela Maier

Kirchenkaffee

Unser Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit – herzlichen Dank unserem Kirchenkaffee-Team!



Die nächsten Termine finden statt:
08.09., 22.09., 06.10. und 20.10.2024

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 9:30 Uhr im Gemeindesaal/Kirchgarten der Johanneskirche. Interessierte Mamas, Papas, Omas, Opas und Paten können gerne Kontakt aufnehmen mit:

Franziska Guggenberger, ☎ 01 63 8 46 83 66

Elternabend zur Konfirmation 2025

Am **Mittwoch, 23. Oktober, um 19:30 Uhr**, laden wir herzlich ein zum Elternabend mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Alle Fragen, die in Bezug auf die Konfirmation am 18. Mai 2025 aufgetreten sind, können wir in diesem Rahmen gemeinsam besprechen und klären.

Offener Gemeindenachmittag

Seniorinnen und Senioren der Südstadt treffen sich einmal im Monat im Gemeindesaal der Johanneskirche **montags um 14:30 Uhr** an folgenden Terminen:

August Wir legen eine Schaffenspause ein
03.09.2024 Halbtages-Ausflug: Mit dem Bus in den Naturpark Altmühltal zur Benediktinerabtei Plankstetten von 12:45 Uhr bis ca. 19:00 Uhr; Anmeldeformulare in der Johanneskirche, Anmeldeschluss am 20.08.2024.

21.10.2024 „Eine eigenartige Familie – die Hammonds“
Frau Bär erzählt

Christine Maul ☎ 091 51 70299,
Anita Schmutzler ☎ 091 51 70252

Posaunenchor

Wir treffen uns jeden Dienstag in der Johanneskirche um 19:30 Uhr zu den Proben! Wir spielen regelmäßig in den Gottesdiensten.



Kontakt: Markus Pilhöfer,
☎ 091 51 816064

Sollten Sie für sich persönlich oder für einen Angehörigen ein Ständchen wünschen, dürfen Sie sich gerne an Heidi Kratzer ☎ 091 51 2527 wenden

Klöppelgruppe



Am 23. Juni 2024 war Internationaler Lace Day. Es war spannend zu verfolgen, wo überall auf der Welt geklöpelt wird. Unter anderem auch in Hersbruck, genauer gesagt, in den

Gemeinderäumen der Johanneskirche. So freuen wir, Sabine und ich, uns auf jeden Klöppeltreff.



Wir treffen uns in der Regel jeden zweiten Freitag in den Räumen der Johanneskirche **von 15:30 bis 17:00 Uhr**.

Einfach bei mir, Elke Tetzlaff, wegen Material, kurz anmelden. Unsere nächsten Treffen finden statt am:




20.09., 27.09., 11.10. und 25.10.2024
Bis hoffentlich auf Bald.

Sabine und Elke

Elke Tetzlaff, ☎ 091 51 816571 oder
017 18317308

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

**Bibelwerkstatt
mit den Texten der Bibel werkeln**

-  im Leben wirken lassen
-  die Bibel aufs Leben anwenden
-  mit den biblischen Worten das Leben meistern

Immer Mittwoch von
20:00 bis 21:00 Uhr am:
18.09. und 16.10.2024

Anmeldung bei Pfarrer Jürgen Kleinlein,
 23 14 oder juergen.kleinlein@elkb.de



Bibel – Kaffee

Bei gutem Kaffee (oder Tee) sich über „die hohen Gedanken der Bibel“ austauschen und stärken!

Mittwochs 15:00
bis 16:00 Uhr im
Gemeindesaal der
Johanneskirche,
Leitung: Pfarrer
Jürgen Kleinlein

Termine:
25.09. und 23.10.



Christliche Meditation online


Die Tage werden kürzer, die sommerlichen Aktivitäten klingen aus, das Weggehen am Abend fällt schwerer und Sie möchten trotzdem gerne mit einer Gruppe meditieren: da ist Christliche Meditation online eine gute Möglichkeit. Christliche Meditation versteht sich als Da-Sein vor Gott im Schweigen – als Gebet. Meditierende lernen, aus dem „normalen“ Gedankenkarussell auszusteigen und sich in der Stille für Gottes Geist zu öffnen. Bei unseren monatlichen Zoom-Treffen von etwa ½ Stunde Dauer gehen wir nach einem Musikstück und einem kurzen geistlichen Impuls gemeinsam ins Schweigen, meditieren für ca. 20 Minuten und beenden die Sitzung mit Vaterunser und Segen. Für die Teilnahme brauchen Sie keine Vorkenntnisse. Sie melden sich per E-Mail an und erhalten – ebenfalls



per E-Mail – einen Link, der Ihnen am Abend den Zugang zur Meditationsgruppe öffnet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Herzliche Einladung zu unseren monatlichen Online-Treffen zu den folgenden Terminen:
Mittwoch, 18.09., 16.10., 20.11., 18.12.
jeweils um 19:30 Uhr

Bitte melden Sie sich bis zum Mittag des jeweiligen Tages per E-Mail an. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung und sende Ihnen rechtzeitig einen Link zur Teilnahme.

Kontakt: Anne Massanetz
 091 51 8 28 40, anne.massanetz@gmx.de
Anleiterin für Christliche Meditation
(Ausbildung: CCR Schwanberg)

Danke für Ihr Kirchgeld

Herzlichen Dank für alle getätigten Überweisungen und Barzahlungen für das Kirchgeld, das allein unserer Johanneskirchengemeinde zugute kommt.



Bisher gingen insgesamt 14.658,- € ein.

Wir leben in einer schnelllebigen und turbulenten Zeit – da kann es schon mal sein, dass etwas übersehen wird. Herzlichen Dank, wenn Sie diesen kurzen Artikel als Impuls nehmen, Ihre Kirchgeldzahlung noch nachzuholen.

Barfuß
über den grünen Teppich gehen.
Der Tau hat ihn
mit Glitzer geschmückt,
als seist du
ein Ehrengast.

TINA WILLMS



GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN

Besondere Gottesdienste in der Johanneskirche

Sonntag, 8. September 2024, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger und Schulwechsler.

Sonntag, 22. September 2024, 10:00 Uhr – Back-to-Church-Gottesdienst

mit Vorstellung der Kirchenvorstands-Kandidatinnen und Kandidaten

Sonntag, 29. September 2024, 10:00 Uhr – Erntedankfest

Dank-Gottesdienst – bitte bringen Sie Ihre Erntegaben am Samstag, 28. September, bis 10:00 Uhr in die Johanneskirche. Herzlichen Dank

Sonntag, 20. Oktober 2024, 10:00 Uhr

Gottesdienst zur Kirchenvorstands-Wahl 2024



Sonntag, 27. Oktober 2024, 10:00 Uhr

Gottesdienst zur Kirchweih mit Segnung der Jubel-Ehepaare 2024



Auf dem you-tube-Kanal finden Sie unter dem Stichwort „Johanneskirche Hersbruck“ alle stattgefundenen Gottesdienste.



Jeder Sonntags-Gottesdienst wird aufgenommen (aus Datenschutzgründen wird manches geschnitten) und dann ab mittags auf die Homepage gestellt.

<https://www.youtube.com/channel/UCmIrb16BF0yYcxwnsoVhqbA>

Abendgebet mit den Schwestern des St. Johannes-Konvent v.g. Leben

Wir beten für Anliegen aus den Gemeinden des Dekanats und feiern heiliges Abendmahl – keine Anmeldung nötig!

Jeden Dienstag um 18.00 Uhr
in der Johanneskirche

☎ 091 51-8399792 oder
info@st-johannis-konvent.de
www.st-johannis-konvent.de



Jubelkonfirmation 2025

Am Sonntag, 29. Juni 2025, feiern wir anlässlich der Silbernen und Goldenen Jubelkonfirmation um 10:00 Uhr einen Festgottesdienst in der Johanneskirche. Wir werden den Konfirmations-Jahrgang 2000 für die Silberne Jubelkonfirmation und den Konfirmations-Jahrgang 1975 für die Goldene Jubelkonfirmation einladen. Bitte geben Sie die Information zu diesem Gottesdienst weiter.

Ansprechpartnerin im Pfarramt ist Christine Gölkel, ☎ 09151 813-24 oder schreiben Sie eine Nachricht an: pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

KidsGo

Diesen besonderen Gottesdienst für 10- bis 14jährige feiern wir zusammen mit der Stadtkirche parallel zum Hauptgottesdienst. Wir starten immer um 10:00 Uhr in der Johanneskirche. Die aktuellen Termine findest Du in diesem Gemeindebrief auf der Gottesdienstseite der Johanneskirche: 22.09. und 13.10. Lasst Euch von den Themen überraschen!
Euer Kids-Go-Team

Segnungsgebet

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit eines Segnungsgebets – wird im jeweiligen Gottesdienst noch einmal angekündigt und beschrieben.
In den Gottesdiensten am 11.08., 29.09. und 20.10.2024

Ausliegendes Fürbitteblatt!

- ☼ zum Mitnehmen
- ☼ zum Ausfüllen
- ☼ zum Abgeben

Einwurf im Gebetskasten – am Eingangsbereich der Johanneskirche auf der rechten Seite.



Sich Zeit für die Seele nehmen

Zeit haben für Seelsorge, Gebet und Segnung! Einfach eine Zeit vereinbaren mit Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 091 51-23 14



Gebetskasten

(rechts an der Wand neben der Haupteingangstür):

Dieser Gebetskasten dient für Gebetsanliegen, Wünsche und Anregungen. Bitte machen Sie regen Gebrauch davon.

Altensittenbach



Wir sind für Sie da:
Evang.-Luth. Pfarrei
Hersbruck-Sittenbachtal

St. Thomas Kirche

Altensittenbach
Nürnberger Straße 123a
91217 Hersbruck

www.kirche-altensittenbach.de

Pfarramt an der Stadtkirche

Nikolaus-Selnecker-Platz 4
91217 Hersbruck
☎ 091 51-8 13-24

pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	8-12 Uhr
Ferien Di-Fr	10-12 Uhr

Pfarramtsbüro:

Christa Gebhardt, Christine Gölkel
und Sylvia Wrosch ☎ 813-24

Dekanatsbüro:

Anett Hille ☎ 813-12

Mitglieder des KV-Präsidiums:

Ingrid Schwarz ☎ 9 53 30
Thomas Geiger ☎ 12 43
Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 23 14

Kirchenpflegerin:

Ingrid Schwarz ☎ 9 53 30

Friedhofsverwalterin:

Doreen Uschalt ☎ 9 58 33

Jugendreferent:

Viktor Ambrusits ☎ 091 31-77 19 57
E-Mail: jugendreferent.viktor@gmx.de

Mesnerehepaar:

Renate und Ludovic Lukacs ☎ 76 19

Ansprechperson Gemeindebrief:

Christl Schäfer-Geiger ☎ 12 43

Spendenkonto Altensittenbach:

IBAN: DE73 7606 1482 0005 0132 16
Raiffeisenbank Hersbruck

Kirchgeldkonto Altensittenbach:

IBAN: DE20 7606 1482 0105 0132 16
Raiffeisenbank Hersbruck



„Stimm für Kirche“ – unter diesem Motto findet am 20. Oktober die Kirchenvorstandswahl statt.

14 Frauen und Männer aus unserer Gemeinde haben sich zur Kandidatur bereit erklärt. Das heißt: Sie sind bereit, mit ihrer Person, ihrer Zeit und Kraft, sich einzusetzen für die Lebendigkeit und für die Aufgaben unserer Gemeinde. Wir können sie darin bestärken durch unser Interesse und durch unsere Stimmabgabe.

Der Vertrauensausschuss hat nun den endgültigen Wahlvorschlag aufgestellt. Er enthält folgende Namen:

- ▶ Appich Andreas
- ▶ Dobler Stefanie
- ▶ Geiger Thomas
- ▶ Glockner Andrea
- ▶ Kolb Ilka
- ▶ Löffler Tom
- ▶ Nienemann Christopher
- ▶ Rinck Sophia
- ▶ Schwarz Ingrid
- ▶ Strohmaier Peter
- ▶ Dr. Weider Matthias
- ▶ Wendler Herbert
- ▶ Wolfermann Martin
- ▶ Zimmermann Heidrun

Am 22. September stellen sich die Kandidierenden im Gottesdienst vor. Zusätzlich ist noch ein Flyer mit allen Namen und Bildern vor der Wahl vorgesehen.

Bitte merken Sie sich den 20. Oktober vor. Dadurch, dass Sie zur Wahl gehen oder von der Briefwahl Gebrauch machen und Ihre Stimme abgeben, entscheiden Sie sich für unsere evangelische Gemeinde.

Der Vertrauensausschuss



Jubelkonfirmation 2024

Dabeisein ist nicht alles, aber schon ziemlich viel. In der Altensittenbacher St.-Thomas-Kirche feierten am 12. Mai drei silberne, drei goldene, sieben diamantene, drei eiserne, sieben gnadene Konfirmanden ihr Konfirmationsjubiläum.

Kirchenvorstand und Jubilare zogen unter den Klängen des Posaunenchores in die Kirche ein. Pfarrer Dr. Knodt legte in seiner Predigt die Geschichte der Berufung des Propheten Samuel aus.

Ein unmündiger Junge macht zum ersten Mal eine bewusste Erfahrung mit Gott. Aber er kann diese Erfahrung nicht deuten. Dazu muss ihm der alte Priester Eli helfen. Eine klassische Generationengeschichte im Dialog zwischen Alt und Jung.



© Foto Steinbauer

Entscheidend ist, dass der Junge immer wieder zu Eli geht und sagt: „Hier bin ich.“

Wenn Jubilare „da sind“ und ihr

Konfirmationsversprechen erneuern, dann kann wieder etwas neu werden in der alt gewordenen Kirche.

Pfarrer Dr. Gerhard Knodt

Aus dem Kirchenvorstand

Den Kirchenvorstand erreichen ab und zu Fragen zum Vorgehen beim inzwischen leeren Pfarrhaus. In der letzten Sitzung wurde beschlossen, dass das Pfarrhaus in Mietwohnungen umgebaut werden soll. Wie allerdings das genaue Vorgehen dabei sein wird, ist noch ungeklärt. Der Kirchenvorstand würde das Vorhaben gerne so schnell wie möglich angehen, doch wie so vieles in der derzeitigen Situation wird auch das für die Landeskirche ein Präzedenzfall sein.

Die Umwandlungen von Pfarrdienstwohnungen in Ertragsobjekte werden erst in naher Zukunft häufiger sein. Deshalb muss sich die Gemeinde auch hier in Geduld üben und jetzt soll erst mal ein Grobkonzept unsererseits erstellt werden. Dann wird durch das Landeskirchenamt geprüft, was, auch im



© Foto: T. Geiger

Rahmen des bestehenden Ensemble-schutzes, möglich sein wird.

In Sachen Kirchhofmauer muss sich Altensittenbach ebenfalls weiter in Geduld üben. Es wurden Ende Juni nochmal Proben an der Mauer entnommen, um im Labor die Ursache

der Salz-Ausblühungen und Putzabplatzungen zu erforschen. Bis zur Klärung wird noch viel Zeit vergehen. Um nun keine Fristen zu versäumen, klärt die Landeskirche zwischenzeitlich ein juristisches Vorgehen gegen die ausführenden Firmen.

Auch für den Friedhof gab es zwei Beschlüsse: Da sich die Bestattungskultur immer weiter ändert, sind nun im neuen Friedhofsteil auch geschlossene Grabplatten möglich.

Außerdem wurde das einzige noch bestehende schmiedeeiserne Grabkreuz in den Bestandschutz aufgenommen. Historische Bilder belegen, dass noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts Grabkreuze stark verbreitet waren. Der Kirchenvorstand beschloss deshalb, dieses Grabmal als schützenswert einzustufen.

Thomas Geiger

Ehre wem Ehre gebührt

Viel Herzblut und Engagement, das sind wohl zwei Voraussetzungen, die die diesjährigen Geehrten des Posaunenchores mit sich bringen. Denn ohne dieses würde man eine Chorzugehörigkeit von bis zu 65 Jahren nicht schaffen.

Unser Obmann Torsten Kellner bedankte sich als erstes bei Markus Werthner für **20 Jahre Jungbläserausbildung**. Das heißt 20 Jahre - neben den normalen Chorproben und Auftritten - sich jede Woche zusätzlich Zeit für unseren Nachwuchs zu nehmen und so die Spielfähigkeit des Chores mit zu fördern.

Für **25 Jahre** Bläserdienst wurde Michael Werthner geehrt. Er ist aus der ersten Stimme nicht mehr weg zu denken und ist rhythmische Unterstützung für seine Nebenleute.

Für **30 Jahre** konnten wir Gertrud Werthner und für **50 Jahre** Herbert Wendler ehren. Beide sind mit Freude und Zuverlässigkeit, soweit es Gesundheit und Zeit zulässt, in unserer ersten Stimme dabei.

Und als letztes durfte unser Obmann noch die Urkunde für **65 Jahre** Bläserdienst an unseren Emil Raab übergeben. 65 Jahre Proben, Auftritte, Jungbläserausbildung oder das Amt des Obmanns lassen erahnen, wie viel ihm das Spielen und der Posaunenchor bedeuten. Da er das Spielen quasi ärztlich verschrieben bekommen hat,



freuen wir uns noch auf viele Jahre mit ihm im Chor. Aber dieser große Einsatz für den Chor wäre nicht möglich, wenn nicht der familiäre Rückhalt gegeben wäre. Daher nutzte Emil Raab die Möglichkeit, um sich herzlichst, stellvertretend für alle Familienmitglieder des Chores, bei seiner Frau für die Unterstützung und das Verständnis zu bedanken.

Das Vortragsstück „Best Memories“ machte dann auch gleich den Weg frei für viele Gespräche und den Austausch von Erinnerungen beim anschließenden Stehempfang.

Tanja Rösch

Ein Wochenende voller Musik

Dieses Jahr führte uns die Bläserrüstzeit des Posaunenchores Altensittenbach mal wieder für ein Wochenende in das Jugendhaus am Knappenberg.

Aufgrund des schlechten Wetters konnte die Zeit ausgiebig zum Proben genutzt werden. Unter der Leitung unseres Co-Chorleiters Philipp Werthner wurden neue Stücke ausprobiert, bekannte Melodien intensiviert und das Programm für bevorstehende Auftritte perfektioniert.

Dabei darf aber natürlich der Spaß und die Freude am Musizieren und an der Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. So kann an solchen Wochenenden auch mal die Zeit genutzt werden, dass Instrument vom Nachbarn auszuprobieren. Auch wenn es

sich einige nach den offiziellen Proben nicht nehmen ließen noch ein paar Stücke mehr zu spielen, wurde natürlich ebenfalls geratscht, gelacht und die ein oder andere Partie Schafkopf oder Billard gespielt.

Alles in allem war es wieder ein schönes, aber auch anspruchsvolles Wochenende für alle mitgereisten Bläserinnen und Bläser.

Tanja Rösch



© Fotos: T. Rösch

Tauferinnerungsgottesdienst

Die Thomaskirche hat wie jedes Jahr zum Tauferinnerungsgottesdienst eingeladen. Im Mittelpunkt stand diesmal das Symbol der Taube. Die Geschichte von Noah, der eine Taube aussandte, um herauszufinden, ob nach der Sintflut wieder Leben auf der Erde möglich sei, sowie die Erzählung von Jesu Taufe, bei der der Heilige Geist in Form einer Taube auf ihn herabkam, verdeutlichen, dass die Taube ein Symbol dafür ist, dass Gott uns durch Jesus den Weg zum himmlischen Vater zeigt.



Interessant ist bei dieser Betrachtung, dass Brieftauben auch von weiter Entfernung ihren Heimatort wieder finden.

Alle Gottesdienstteilnehmer wurden eingeladen, am Taufstein ein Kreuz durch Prädikant Viktor Ambrusits auf die Stirn zu erhalten als Zeichen dafür, dass Gott mir durch den Glauben an Jesus versichert: „Du gehörst zu mir“.



Pfingstgottesdienst: Ein Fest des Glaubens und der Musik

Am Pfingstsonntag feierte die Gemeinde einen ganz besonderen Gottesdienst, gestaltet von Prädikantin Barbara Weider und dem Posaunenchor unter der Leitung von Wolfgang Werthner. Die festliche Atmosphäre und die lebendige Predigt hinterließen einen bleibenden Eindruck bei den Gemeindegliedern.

Die Predigt von Prädikantin Barbara Weider drehte sich um den Bibeltext aus Hesekiel 37, 1-14. Mit ihrer lebhaften Art verglich sie die Vision von den vertrockneten Knochen, die durch Gottes Geist wieder lebendig werden, mit einem modernen Zombie-Film. Dies half den Zuhörern, die Dramatik und die tiefgehende Botschaft der Bibelstelle auf eindrucksvolle Weise zu verinnerlichen. Die Kernbotschaft, dass Gott uns in Zeiten der Trostlosigkeit und Verzweiflung neues Leben schenken

kann, wurde so auf eine greifbare und einprägsame Weise vermittelt.

Besonders bewegend war die Darbietung des Liedes „Für mich soll's rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef. Prädikantin Weider erläuterte, dass Knef dieses Lied in einer sehr schwierigen Lebensphase geschrieben hat und sich selbstbewusst Rosen als Synonym für „sämtliche Wunder dieser Welt“, also ein absolut gutes Leben gewünscht hat. Diesen Wunsch nach einem erfüllten und gesegneten Leben können wir auch an Gott richten, der in seiner Dreifaltigkeit uns diesen Segen schenken kann.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor begleitet, der auch das Wunschlied des Chores „Best Memories“ sehr engagiert zum Besten gab. Ein weiterer Hö-

hepunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder des Posaunenchores (siehe Bericht Seite 31). Emil Rabab, selbst ein geehrtes Mitglied des Chores, hielt eine sehr emotionale Rede und bedankte sich im Namen aller Geehrten beim Chor und der Gemeinde. Mit einem humorvollen Augenzwinkern teilte er mit, dass seine Ärztin ihm gesagt habe, dass das Trompete spielen gegen Demenz wirke – ein Grund mehr für ihn, weiterhin mit Leidenschaft dabei zu sein.

Zum Abschluss bedankte sich die Gemeinde mit einem kräftigen Applaus beim Posaunenchor für die musikalische Begleitung und nicht zuletzt auch bei Prädikantin Barbara Weider für die inspirierende Predigt. Der Pfingstgottesdienst war somit ein gelungenes Fest des Glaubens, der Hoffnung und der Gemeinschaft.

Christl Schäfer-Geiger

Altensittenbach erfolgreich beim Landkreislau

Was wäre der Landkreislau des Nürnberger Landes ohne das Team aus Altensittenbach und ohne Gerhard Metzger als Organisator?

Ein Bericht von Pfarrer Gerhard Metzger, der sich auch weiterhin für das Team der Kirchengemeinde engagiert:

„Ich habe mich sehr gefreut, dass es wie im letzten Jahr eine Zusammenarbeit mit der Evang. Freikirche Christengemeinde Hersbruck e.V. gegeben hat. Sie war diesmal vor allem durch Kinder vertreten. Wir haben mit insgesamt drei Laufmannschaften und mit fünf Nordic-Walking-Mannschaften teilgenommen. Alle waren so engagiert bei der Sache, dass es zum ersten Mal seit 2004 nicht zu einem Schneckenpokal gereicht hat. Wir gönnen diesen Pokal aber sehr gerne anderen Mannschaften, auch wenn uns das Essen mit Landrat Armin Krodner sicher fehlen wird. Bei den Laufmannschaften belegte Manuel Stecher von der Christengemeinde als Bester den sechsten Platz.

Bei den Nordic-Walking-Mannschaften haben wir bei den Männern den Titel verteidigt und sind zum siebten Mal hintereinander Sieger geworden.

Auf dem Bild sind aus der Siegermannschaft (NW 2) von links nach rechts zu erkennen:



Ortwin Kalb (Zweiter der fünften Etappe), Wolfgang Scholz (Sieger der zehnten Etappe), Pfarrer Gerhard Metzger und Axel Neubing (Sieger der vierten Etappe). In dieser Mannschaft walkten auch noch Lukas Kalb (zweiter Platz auf der neunten Etappe) und Günther Schlegl (zweiter Platz auf der sechsten Etappe) mit.

Überrascht waren alle vom zweiten Platz der Damen. Vielleicht wäre sogar mehr drin gewesen, aber es fehlten auch bei uns, wie bei einigen anderen Mannschaften, die „Kurzurlauber“, weil das Event zwischen Christi Himmelfahrt und dem darauffolgenden Sonntag stattfand. Sabine Hebler war die schnellste Frau auf der fünften Etappe.



Im Bild ist in der Mitte unsere Beauftragte für Sport, Andrea Glockner, zu sehen, die in der NW 3 – Mannschaft mitgemacht hat. Sie wird eingerahmt von Anette Kotissek (2. Platz bei den NW – Damen auf der 10. Etappe) und von Alina Petrutiu (3. Platz bei den NW – Damen auf der 4. Etappe).

Alle haben sich gefreut, dass mit Fritz Wölfel (88 Jahre) und mit Anna Kotissek (6 Jahre) der älteste Sportler und die jüngste Teilnehmerin aus unserer Mannschaft kam.



Deshalb geht ein besonderer Dank wieder an Friedrich Biegel, der als zuverlässiger und kompetenter „Trainer“ die Kinder und Jugendliche beim Kinderlauftreff angeleitet und geführt hat. Ohne ihn wäre das nicht möglich. Ebenfalls ein Dankeschön geht an unsere Beauftragte für Sport, Andrea Glockner. Sie ist für mich immer wieder eine hervorragende Ansprechpartnerin bei der Organisation und bei der Einteilung der einzelnen Mannschaften.

Gerhard Metzger

Stiftung St. Thomas verteilt Zinserträge

Der Stiftungsvorstand der Stiftung St. Thomas hat sich getroffen, um die Zinserträge des Jahres 2023 zu verteilen. Angesichts der veränderten Struktur des Pfarramtes und den neuen Herausforderungen in der Jugendarbeit gehen die 1.100,- € an die Jugendarbeit der Gemeinde.

Ein Dank geht an alle, die der Stif-

tung Spenden zukommen lassen haben. Insbesondere bedankt sich der Vorstand für Spendenaktionen bei Geburtstagen und Beerdigungen. Das Geld ist bestens angelegt und hilft, diese wichtige Arbeit zu unterstützen.

Der Jugendreferent Viktor Ambrusits wird in Zukunft mit 30 Stunden

angestellt werden, anstatt bisher 20 Stunden. Die Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal übernimmt davon die Hälfte (Stunden und Finanzierung), d.h., Viktor Ambrusits arbeitet dann nicht nur für Altensittenbach, sondern auch für die Pfarrei. Die 15 Stunden für Altensittenbach müssen wie bisher über Spendenmittel finanziert werden.



Veranstaltungen

Wochenplan der Gruppen und Kurzinformationen

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Kirchenkaffee (<i>Termin auf Anfrage</i>)
	11.00 Uhr	Familiengottesdienst für Familien mit kleinen und großen Kindern (<i>Termin auf Anfrage</i>)
Montag	10.00 Uhr	„Aktiv älter werden“ – Wirbelsäulen- und Osteoporosegymnastik
Dienstag	9.00 Uhr	2. Gruppe „Aktiv älter werden“
	10.10 Uhr	3. Gruppe „Aktiv älter werden“
	18.00 Uhr	Konfi-Teamer (2x im Monat)
	19.30 Uhr	Singteam Chorprobe (<i>14-tägig</i>)
Mittwoch	15.00 Uhr	Präparandengruppe (<i>einmal im Monat</i>)
	16.30 Uhr	Konfirmandengruppe (<i>einmal im Monat</i>)
	18.00 Uhr	Jugendband (<i>Termin auf Anfrage</i>)
Donnerstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis (14-tägig)
	19.30 Uhr	Kirchenvorstand (<i>Termin auf Anfrage</i>)
Freitag	18.00 Uhr	Jugendgruppe „TeeNager“ ab der 5. Klasse
	18.00 Uhr	Teeniegottesdienst „Vitamin C“ (<i>Termine auf Anfrage</i>)
	19.30 Uhr	Posaunenchor

Hauskreise

Nähere Informationen im Pfarramt.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Hauskreise unserer Gemeinde, um Gemeinschaft zu haben und sich ganz unterschiedlichen Themen zu widmen. Im Zentrum steht der Austausch mit anderen. Es geht um Neuigkeiten, um Gottes Handeln im eigenen Leben, um Gebet und Bibelstudium, persönliche Fragestellungen und um gemeinsame Aktionen.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

- Hauskreis für Frauen, Christl Schäfer-Geiger, ☎ 12 43

- Männertreff (*Hauskreis für Männer*)

- Hauskreis für junge Menschen, Sophia Rinck, ☎ 0 15 90-2 33 65 26 und Mattes Weider, ☎ 0 15 22-8 25 69 68



Oberkrumbach

Kirchweih

Am Kirchweihbaum mitten im Dorf feierte Oberkrumbach am Sonntag, 23. Juni, seinen Festgottesdienst mit Pfarrer Schwemmer und Gästen aus den benachbarten Kirchengemeinden. Nach dem Gottesdienst hat der Posaunenchor noch die anwesenden Zuhörer mit einigen Musikstücken erfreut.



Abschied, Verwirrung und Zusammenfinden



An Pfingsten nahmen die Oberkrumbacher Abschied von Ihrem Pfarrer Metzger. Etwas ganz besonders war neben dem Abschied, auch die Predigt. Pfarrer Schwemmer und Pfarrer Metzger predigten in Interaktion über den Turmbau von Babel und die Bedeutung von Pfingsten. Der Posaunenchor übernahm die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes.

Neben den Abordnungen der Oberkrumbacher Vereine, kam auch Bürgermeister Albrecht zu Wort, der sich für die immer gute Zusammenarbeit bedankte. Einen herzlichen Dank überbrachte Gerhard Rießner stellvertretend für den Kirchenvorstand. Mit einem lebhaften Rückblick, was zusammen in den letzten 27 Jahren geschaffen, erlebt, gearbeitet und gefeiert wurde, konnte jeder Gottesdienstbesucher sich in der einen oder anderen Erzählung wieder finden. Im Anschluss an den Gottesdienst konnte beim Kirchenkaffee jeder nochmal in Erinnerungen schwelgen.

Herr Pfarrer Metzger war 27 Jahre immer 100% für unsere Gemeinde da! Dafür ein herzliches VERGELT'S GOTT und alles Gute im wohlverdienten Ruhestand. Wir hoffen und vertrauen auf ein baldiges Wiedersehen.

Kleidersammlung

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt (keine Kartons) von Freitag, 27.09.2024 bis Samstag, 28.09.2024 in die Garage des Konrad-Rösel-Hauses in Oberkrumbach



Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Pfarrei
Hersbruck-Sittenbachtal

Margarethenkirche
Oberkrumbach 38
91241 Kirchensittenbach
www.kirche-oberkrumbach.de

Pfarramt an der Stadtkirche

Nikolaus-Selnecker-Platz 4
91217 Hersbruck
☎ 091 51-8 13-24

pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	8-12 Uhr
Ferien Di-Fr	10-12 Uhr

Pfarramtsbüro:

Christa Gebhardt, Christine Gölkel
und Sylvia Wrosch ☎ 813-24

Dekanatsbüro:

Anett Hille ☎ 813-12

2. Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Gerhard Rießner ☎ 9 48 42

Kirchenpflegerin:

Ute Hofmann ☎ 9 52 80

Dienst als Mesnerinnen:

Margot Rösel ☎ 9 59 53

Christine Mayer ☎ 86 66 38

Spendenkonto Oberkrumbach:

IBAN: DE43 7606 1482 0000 8088 06
Raiffeisenbank Hersbruck

Kirchgeldkonto Oberkrumbach:

IBAN: DE87 7606 1482 0100 8088 06
Raiffeisenbank Hersbruck

Kirchensittenbach

Wir sind für Sie da:
 Evang.-Luth. Pfarrei
 Hersbruck-Sittenbachtal

Bartholomäuskirche
 Kirchplatz 1
 91241 Kirchensittenbach
www.kirchensittenbach-evangelisch.de

Pfarramt an der Stadtkirche

Nikolaus-Selnecker-Platz 4
 91217 Hersbruck
 ☎ **09151-813-24**
pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

Pfarramtsbüro:

Christa Gebhardt, Christine Gölkel
 und Sylvia Wrosch ☎ 813-24

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Ruth Loos, Kleedorf ☎ 86 20 89

Mesner: Frank Ottmann,

Kirchensittenbach ☎ 9 50 60

Spendenkonto Kirchensittenbach:

IBAN: DE19 7606 1482 0000 4150 30
 Raiffeisenbank Hersbruck

Kirchgeldkonto Kirchensittenbach

IBAN: DE63 7606 1482 0100 4150 30
 Raiffeisenbank Hersbruck



Gute Nachricht: Wir dürfen beginnen mit der Innensanierung

Das ist durchaus nicht selbstverständlich, denn viele Gemeinden klopfen bei der Landeskirche an und bitten um Unterstützung für notwendige Erhaltungsmaßnahmen. Wir hatten alles gut vorbereitet, die nötigen Unterlagen und Kostenplanungen vorgelegt, und vor allem aufgezeigt, warum es drängt – und sind berücksichtigt worden!

Ein Blick, etwa in den Stromkasten erklärt vieles – klar: das muss ausgetauscht werden! Deutlich sichtbar für jeden sind schon lange die Feuchtigkeitsschäden an den Wänden; und wenn man schon mal dabei ist: Kunst entstauben, Farben auffrischen...und fragen, was braucht Gemeinde in Zukunft. Mehr als 600.000,- € wird es ausmachen – ca. 40% kommt von der Landeskirche, das übrige sind Rücklagen und Spenden.

Wir sind als Kirchengemeinde schon gefordert, aber unsere Kirche ist uns das wert und wir sind froh, dass wir das machen dürfen!

Im Herbst gehen die Ausschreibungen heraus, im März 2025 soll begonnen werden.

Übrigens – wenn Sie den verteilten Kirchgeldbrief beachten, tragen Sie unter anderem einen Baustein dazu bei!

Pfarrer Ekkehard Aupperle



Es tut sich was am Friedhof

Unübersehbar nimmt die pflegefreie Urnenfläche langsam Gestalt an – Erich Pörner, Michael Schönhöfer und der „hausundhofpeter“ haben eine Stützmauer gesetzt. Sie sorgt dafür, dass niemand von oben abrutschen kann. Sie grenzt außerdem den neuen Bereich erkennbar als ei-



Die Platten für die Mauer werden gesetzt

gene Fläche ein, wozu an den Ecken auch die Betonbänke dienen.

Als nächstes sollen dann Pflasterreihen entstehen, die für jede Urne eine eigene Platte vorhalten und mit Namen und Lebensdaten beschriftet werden. Sie liegen bodeneben, sodass drum herum leicht gemäht werden kann. Unser „Aspertshiefer Schmie“ schmiedet dazu Rahmen, die die Platten halten. Dann werden noch Bäume gepflanzt, die den Charakter einer Baumbestattung erscheinen lassen – und trotzdem ist der Ort der Urne eindeutig im Boden eingegrenzt (und natürlich keine Urnenwand.)

Wir freuen uns, dass wir in absehbarer Zeit diese Bestattungsmöglichkeit anbieten können.

Am „Türle“ zur Pfarrwiese wurde eine bereits vorhandene Bank umgesetzt. Sie erhielt außerdem eine neue



© Fotos: Aupperle

Versetzte und aufgemöbelte Bank

Sitzfläche. Man sitzt ab jetzt nicht nur gut auf ihr, sondern hat noch einen schönen Umblick auf den Friedhof. Andreas Partsch und Roland Wittmann einen ausdrücklichen Dank an dieser Stelle.

Ein Dankeschön auch an Jonas Sperber – einer unserer „Friedhofjungs“. Zusammen mit Luis Wittmann hat er seit gut 2 Jahren zuverlässig den Friedhof gemäht. Luis wird jetzt alleine die Friedhofspflege verantworten und sich immer wieder Unterstützung dazu holen.

Posaunenchor Kirchsittenbach sucht neuen Chorleiter

Unser verdienstvoller langjähriger Chorleiter Matthias Herbst beendet nach 30 Jahren seinen Dienst als Chorleiter und tritt in die zweite Reihe. Vielen Dank schon mal an dieser Stelle für die langjährige Arbeit, Zeit und Engagement, die er in die Führung und Aufbau des Chors investiert hat.

Daher hier der Aufruf: Wer hat Interesse und Lust auf Chorleiterarbeit in Kirchsittenbach? Oder wer kennt jemanden, der noch eine Herausforderung sucht?

Chorleiter gesucht

Wir proben jeden Freitag um 20:00 Uhr im alten Schulhaus in Kirchsittenbach und würden uns sehr freuen, wenn sich jemand vorstellen könnte, den Chor zu leiten. Bei Interesse einfach jemanden aus dem Posaunenchor ansprechen oder bei Obmann Jürgen Wendler, Telefon 66 69, melden.



© Foto: M. Reif

Senioren in Fürnried

Fürnried ist für die lutherischen Christen in Papua-Neuguinea so etwas wie „der Nabel der Welt“ – denn aus dieser Gemeinde stammt Johann Flierl. Viele Einrichtungen, sogar eine Universität, tragen seinen Namen und sie sind „Papa Flierl“, wie er liebevoll genannt wird, unendlich dankbar, dass er sich als junger Bauernbursch auf den Weg in den Busch gemacht hat, um dort die Gute Nachricht zu verbreiten.

Dass Jesus Christus stärker ist als die Mächte des Bösen, beglückt die Menschen dort noch heute – denn die Angst vor einem bösen Fluch lastete über ihrem Leben. 1871 landete er dort an und lebte erstmal einfach unter den Menschen. Er führte den Kaffee- und Vanilleanbau ein, der bis heute ein wichtiger Erwerbszweig ist. Vor allem befähigte er Einheimische, dass sie selbst das Evangelium weitertragen.



© Fotos: Aupperle

Der „Förderverein Leben und Wirken des Missionars Johann Flierl e.V.“ hat im Gemeindehaus eine informative Ausstellung eingerichtet und die Vorsitzende Gerda Stollner selbst hat den Seniorenkreislern alles erklärt. Ihre freundliche Art war für alle sehr wohltuend und man spürte, dass sie selbst ein bisschen stolz ist auf den großen Sohn des Birglandes.

Der Seniorenkreis startet wieder im Oktober und wieder mit einer Busfahrt – diesmal einer Tagesfahrt zu „unserem Sittenbäcker“ Vikar Marco Seidenfaden, der uns seine Gemeinde Naila vorstellen wird. Auf dem Weg dorthin wird noch an einer Sehenswürdigkeit ein Stopp eingelegt.
Termin: Dienstag, 1. Oktober
 Anmeldung bei Elisabeth Stiegler,
 ☎ 09151 94434

Lehrreiche Ausflüge mit den Konfis

In der Zwischenphase vom Präpi zum Konfi finden jetzt schon seit einigen Jahren Ausflüge statt.

Zum einen radeln die Jugendlichen mit Pfarrer Ekkehard Aupperle nach Altensittenbach zum „Sozialen Radhaus“. Es ist eine Einrichtung der Diakonie, die Menschen einen Arbeitsplatz gibt, die es auf dem regulären Arbeitsmarkt schwer hätten. Außerdem geben diese Mitarbeiter somit anderen Mobilität, die sich sonst kein Fahrrad leisten könnten.

Vor Ort hatte der Mitarbeiter Florian Troendle schon alles aufgebaut, um den Konfis zu zeigen, wie man einen Fahrradreifen flickt. Er hatte einige Kniffe vorzuweisen, wie das leicht und schnell geht. Vielleicht bleibt dann manches Fahrrad mit Platten nicht in der Ecke stehen, sondern wird wieder hergerichtet. Mit praktischem Wissen und einem Einblick in diakonische Arbeit radelten die Jugendlichen am Sittenbach entlang in ihre Dörfer -> ins „Gebirch“ natürlich mit E-Unterstützung.



Interessierte Konfis im RadHaus

Den zweiten Einblick in Diakonie gab der Tagesausflug nach Rummelsberg. Ganz zeitgemäß mit Tablet ausgestattet, konnten die Konfis besondere Häuser dieses Diakoniedorfes finden und mehr über die Geschichte erfahren. Ein Rollstuhlparcour machte viel Spaß, ließ aber auch erfahren, was es bedeutet, täglich darauf angewiesen zu sein. Danke den Eltern, die sich als Taxis zur Verfügung stellten!

Jesus liebt die Kinder

...kommt doch alle her! Doch die Großen sagen: Nein! Kinder sind doch viel zu klein!“ –so ein Lied und auch das Thema des Minigottesdienstes auf der Pfarrwiese. Sie kennen die Geschichte, wie Jesus die Kinder segnet, und die Jünger die Kinder zunächst wegschicken wollten.



Ein lauschiges Plätzchen

bietet besonders im Sommer einen wunderbaren Ort: Decken ausbreiten, die Kleinkinder krabbeln lassen, zuhören, mitsingen, mitmachen... das Ganze geht dann in ein Picknick über, das Eltern und Pfarrfamilie gut bestückt hatten. Derweil wurde von den Kindern der Sandkasten belagert, Eltern und Großeltern konnten sich in aller Ruhe unterhalten. Ein besonderer Sonntagnachmittag im Juni!

Die Pfarrwiese mit ihren alten Obstbäumen und den großen Buchen

„Tag des Liedes“ ausnahmsweise in der Kirche

Der erste Sonntag im Mai heißt im Sittenbachtal „Tag des Liedes“.



Drei Männerchöre füllen den Altarraum

Seit etwa 1962 sammeln sich dazu alle Chöre des Tales, Ausrichter war dieses Jahr der ‚MGV Eintracht Aspertshofen‘. Als Gastchor beteiligte sich der ‚MGV Alfalter-Artelshofen‘. Aufgrund von Regen wurde es spontan in die Kirche und das ‚Alte Schulhaus‘ verlegt.

Die Männerchöre verabschiedeten die zahlreichen Besucher am Schluss

mit einem Abendlied: „Neigen sich die Stunden“, und alle Anwesenden stimmten unter Begleitung des Posaunenchores noch gemeinsam in das Volkslied „Kein schöner Land“ ein

Der nächste „Tag des Liedes“ ist schon für den 4. Mai 2025 in Kirchensittenbach geplant.

Bilder aus dem Gemeindeleben



Arbeiten Urnengräberfeld



Taufe im Sittenbach



Viele Kirwa-Buam und Madla



Standkonzert des Posaunenchores



**Stimm
für
Start-
punkte**

zahlreiche evangelische
Hilfsinitiativen in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

 **Stimm
für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Gott, Du lässt die Wellen rollen an das Land.
Sie bringen Muscheln und Strandgut.
Die Insel atmet den Rhythmus des Meeres,
Ebbe und Flut, unendliches Kommen und Gehen.
Bewusst atme ich aus und ein,
Mein Gott, Du lässt mich zur Ruhe kommen.
Meine Augen wandern am fernen Horizont.
Unter weitem Himmel ziehen Schiffe über das Meer.
Ich spüre den Wind und rieche die See.
Die Sonne streichelt meine Haut.
Mein Rhythmus wird langsamer,
nur das Wesentliche denke ich.
Mein Gott, Du hast alles geschaffen;
die Dünen und den Sanddorn, die Möwen und mich.
HERR, ich lobe Dich für Deine Schöpfung,
ich danke Dir für die Weite Deiner Insel.

REINHARD ELLSEL




Im August

Dass die Wege gesäumt sind von Wunderbarem
und deine Sinne offen dafür.
Dass Licht in dein Leben fällt
und dich auch an den grauen Tagen leitet.
Dass Menschen an deiner Seite sind
und ein gutes Auge Acht auf dich hat.
Dass das Glück deine Zeit durchzieht
und dein Leben zuweilen ein Wunschkonzert ist.

TINA WILLMS

Wichtige Termine und Informationen

Suppen Sonntag an Erntedank

Auch dieses Jahr wieder. Nach dem Gottesdienst an Erntedank am 6. Oktober noch zusammenzubleiben... Wer mithelfen möchte, wende sich bitte an Doris Partsch, ☎ 90 70 10.



Gaben für Erntedank

Wir freuen uns über Gaben aus Ihren Gärten und Feldern um unsere Kirche festlich schmücken zu können. Bitte bringen Sie diese am Samstag, 5. Oktober in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr in die Kirche. Vielen Dank!

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis startet wieder am 1. Oktober und wieder mit einer Busfahrt – diesmal einer Tagesfahrt zu „unserem Sittenbäcker“ Vikar Marco Seidenfaden, der uns seine Gemeinde Naila vorstellen wird. Auf dem Weg dorthin wird noch an einer Sehenswürdigkeit ein Stopp eingelegt. Anmeldung bei Lisbeth Stiegler, ☎ 9 44 34.

Männerfrühstück

Samstags jeweils um 8:30 Uhr im Gemeindehaus "Altes Schulhaus" oder im Pfarrgarten am:

14.09., 19.10.2024.

Anmeldungen gerne an Pfarrer Aupperle.

Hinweis: Für das Pilgern im Herbst hat bisher kaum jemand Interesse gezeigt – falls doch, bitte kurz bei Pfarrer Aupperle melden!



Chor Gemeinsam Singen

Nach der Sommerpause starten wir am 2. September 2024 mit den Proben; wir treffen um 19:30 Uhr im Alten Schulhaus. Am 29. September singen wir wieder im Gottesdienst.



Abendsegen auf dem Wachtfels

am Sonntag, 8. September um 18:30 Uhr bereits um 18.00 Uhr Treff im Kirchhof, wer hochlaufen will. Entfällt bei Regen!



Kindergottesdienst startet am 6. Oktober 2024

Liebe Kigo-Kinder, liebe Eltern,
wir wünschen Euch schöne Ferien und sagen Dankeschön.

Im Herbst starten wir unseren Kindergottesdienst wieder mit dem Erntedankfest im Oktober.

Herzlichst, *Euer Kigo-Team*



Teenkreis cjb-Deliverer

...für alle Konfirmanden und ältere Jugendliche. Wir treffen uns donnerstags von 18.00 - 20:00 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“. Hast du Lust dabei zu sein? Dann komm!

Wir freuen uns auf dich. Kontakt Judith Liebel (judith.liebel@gmail.com) oder Lukas Wrosch (wrosch-lukas@web.de)

Der Jugendkreis cjb trifft sich freitags um 19:00 Uhr

Habt Ihr Interesse dabei zu sein? Dann meldet euch gerne bei Silke Liebel, Florian Schönhöfer oder Lisa Albert (oder im Pfarramt).

*Silke Liebel: liebelsilke@gmail.com,
☎ 0 15 16-8 192704.*

Kleidersammlung

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt (bitte keine Kartons)

von Freitag, 27.09.2024

bis Samstag, 28.09.2024

zur Sammelstelle:

Keller des alten Schulhauses – Tür an der Pfarrgasse in Kirchensittenbach

Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.



Damen-Gymnastik

Die Damen-Gymnastik ist immer mittwochs um 19:30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule und beginnt wieder am 2. Oktober 2024. Leitung Marion Albert, für Rückfragen ☎ 9 46 17. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Evangelisches Bildungswerk NAH

Fastenwoche

13.09. – 19.09., 18:30 – 20:00 Uhr
Evang. Gemeindehaus Förrenbach
 Anmeldung bis 23.08. ☎ 091 51 25 21
 marion-scharrer@t-online.de

Bibliolog - Bibel lebendig erfahren

Samstag, 05.10., 15:00–19:00 Uhr
Evang. Gemeinde St. Jakob, Lauf
 Anmeldung bis 30.09.: ☎ 091 51 25 21
 lydia.kossatz@elkb.de

Waldbaden im Sommerwald

Sonntag, 20.10., 11:00–14:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Sportplatz Förrenbach
 Anmeldung und Referentin: Elisabeth Wurzer, ☎ 091 51 90 878 35, www.unkrautliesl.de; zitronenmelisse@web.de

Seelsorge-Kurs

Donnerstag, 24.10.: 19:00–21:00 Uhr und drei weitere Termine
Evang. Gemeindehaus Eschenbach
 Anmeldung bis 17.09.: ☎ 091 51 25 21
 lydia.kossatz@elkb.de

weitere Infos:

www.ebw-nah.de



Fortbildungen der Diakonie

Ausbildungskurs zum

„Alltagsbegleiter für Menschen mit Betreuungsbedarf“

Sie haben Interesse und Freude daran, sich mit Menschen zu beschäftigen und diese zu betreuen? Sie interessieren sich für Menschen mit Pflegebedarf und möchten auch mehr über die Hintergründe erfahren und vorbereitet sein auf ihre Besuche? Sie möchten bei Ihrer Tätigkeit eine fachliche Person als Rückhalt haben? Dann sind sie bei uns richtig. Für die Tätigkeit ist als Kostenerstattung eine Aufwandsentschädigung üblich, der Kurs ist kostenfrei; Anmeldung bis 15.10.2024. ab Freitag, 25.10.2024, jeweils 9:00.–14:00 Uhr und am 26.10., 08.11., 15.11., 22.11.2024

Kurs: Mit Menschen mit Demenz leben und begleiten

Der Kurs kann helfen die Unsicherheiten zu klären und in Beziehung mit dem Erkrankten zu treten.



Angehörige / Leben zu Hause

Termine, jeweils von 14:00–16:00 Uhr:
 ab Montag, 23.09.2024 und neun weitere Termine

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an:

Ilka Kolb, Fachstelle für pflegende Angehörige

☎ 091 51 86 28 81, ilka.kolb@diakonie-nah.de

Diakonie NAH e.V. Hirtenbühlstr. 5, 91217 Hersbruck
 angehoerigenberatung@diakonie-ahn.de



Communität Christusbildungswerk

www.hofbirkensee.de ☎ 091 58 9 89-90

Hof Birkensee – Offenhausen

birkensee@christusbildungswerk.de

Friedensgebet

jeden Mittwoch von 17.20–18.00 Uhr
 in der Kapelle

Tanztag - Bach getanzt: 21.09.24

Leitung: Gerd Kötter; Anmeldung bitte schriftlich bis 14.09.24

Gartenwoche: 08. – 13.10.24

Aussteigen aus dem Alltag und einschwingen in den Rhythmus von Hof Birkensee.

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze **Donnerstag, 03.08., 05.09. und 10.10.24 von 20:00–21:15 Uhr**

In mir die Stille suchen 22.–25.08.2024

Für junge Erwachsene (18 - 35 J.)
 Leitung: Sr. Maria Ute Ehlert

Seminar für Männer: 18. – 20.10.24

Geheimsache Vaterherz mit Michael Stahl



St. Johannis Konvent v.g.L.

Blumenstraße 4, Hersbruck

Abendgebet in der Johanneskirche
jeden Dienstag um 18:00 Uhr

Wir beten für Anliegen aus den Gemeinden des Dekanats und feiern Abendmahl.

Abendgebet in der Seniorenresidenz Hohenstadt, **jeden Mittwoch um 18:00 Uhr** im Andachtsraum, 2. Stock, Am Markgrafentpark 1 in Hohenstadt

☎ 091 51 8 39 97 92

info@st-johannis-konvent.de

www.st-johannis-konvent.de

4. August – 25. September 2024

**Sonntag, 4. August, 10. So.n. Trinitatis**

9:30 Uhr Oberer Markt, Ökumenischer Gottesdienst zum Altstadtfest, Pfarrer Aupperle und Pastoralreferentin Clasen, Posaunenchor Stadtkirche

Sonntag, 11. August, 11. So.n. Trinitatis

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrer Schukat
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl, Pfarrer Kleinlein, liturgischer Chor
 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Lektorin Schäfer-Geiger
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Lektorin Schäfer-Geiger
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Scharer

Samstag, 17. August

Stadtkirche, Taufgottesdienst, Pfarrer Schukat

Sonntag, 18. August, 12. So.n. Trinitatis

9:30 Uhr Altensittenbach, Pfarrei-Gottesdienst im Grünen zur Kirchweih Altensittenbach, Pfarrer Schukat und Posaunenchor

Sonntag, 25. August, 13. So.n. Trinitatis

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Loos
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektor Adelmann
 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt

**Sonntag, 1. September, 14. So.n. Trinitatis**

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrerin Thurn
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Prädikant Pflaumer, liturgischer Chor
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Adelmann
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Diakon Loos

Sie können den Gottesdienst der Stadtkirche unter der Telefonnummer
09 11-31 04 17 91
 mithören als Telefonkonferenz.
PIN-Nummer: 2020.

**Sonntag, 8. September, 15. So.n. Trinitatis**

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Krause
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger und -wechsler, Lektorin Karwath, gleichzeitig Kindergottesdienst; anschl. Kirchenkaffee
 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Aupperle
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schukat
 18:30 Uhr Abendsegens auf dem Wachtfels, Pfarrer Aupperle; entfällt bei Regen

Mittwoch, 11. September

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Sonntag, 15. September, 16. So.n. Trinitatis

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt
 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Pfindel, Kirchenband, lit. Chor; gleichzeitig Kindergottesdienst
 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst mit KV-Kandidaten-Vorstellung, Pfarrer Aupperle
 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikantin Weider
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Einführung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfarrer Aupperle

Mittwoch, 18. September

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Freitag, 20. September

19:00 Uhr Gemeindehaus Altensittenbach, Vitamin-C-Gottesdienst, Viktor Ambrusits und Team

Samstag, 21. September

10:30 Uhr Stadtkirche, Taufgottesdienst, Pfarrer Schukat

Sonntag, 22. September, 17. So.n. Trinitatis

10:00 Uhr Stadtkirche, Back-to-church-Gottesdienst mit KV-Kandidaten-Vorstellung, Pfarrer Schukat; anschließend Kirchenkaffee
 10:00 Uhr Johanneskirche, Back-to-church-Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor mit KV-Kandidaten-Vorstellung; gleichzeitig Kindergottesdienst und KidsGo; anschließend Kirchenkaffee und Gemeindeversammlung
 8:15 Uhr Oberkrumbach, Back-to-church-Gottesdienst, Pfarrerin Geyer
 9:30 Uhr Altensittenbach, Back-to-church-Gottesdienst, Prädikantin Weider, mit KV-Kandidaten-Vorstellung; anschließend Kirchenkaffee
 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Back-to-church-Gottesdienst, Pfarrerin Geyer

Mittwoch, 25. September

8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Diakon Loos

29. September – 30. Oktober 2024

Sonntag, 29. September, 18. So.n. Trinitatis

- 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrer Aupperle; gleichzeitig Kindergottesdienst
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl, Pfarrer Kleinlein und Kirchenband; gleichzeitig Kindergottesdienst
- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikant Krause
- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Einführung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfarrer Schukat und Viktor Ambrusits
- 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Krause und Chor „Gemeinsam Singen“

**Mittwoch, 2. Oktober**

- 8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Donnerstag, 3. Oktober

- 9:30 – 12:30 Uhr, Johanneskirche, Christustag

Sonntag, 6. Oktober, Erntedankfest

- 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Gästen aus dem Sigmund-Faber-Haus, Dekan Schäfer
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektor Dr. List und liturgischer Chor; gleichzeitig Kindergottesdienst; anschließend Kirchenkaffee
- 9:00 Uhr Oberkrumbach, Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Schwemmer und Posaunenchor
- 9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Scharrer und Posaunenchor
- 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Festgottesdienst mit KV-Kandidaten-Vorstellung, Pfarrer Aupperle; anschließend Suppensonntag

Mittwoch, 9. Oktober

- 8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Aupperle

Freitag, 11. Oktober

- 19:00 Uhr Jugendhaus Altensittenbach, Vitamin-C-Gottesdienst, Viktor Ambrusits und Team

Sonntag, 13. Oktober, 20. So.n. Trinitatis

- 10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Einführung der Konfis, Pfarrer Schukat, Diakon Tetzlaff; gleichzeitig Kindergottesdienst; anschließend Kirchenkaffee
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein und Kirchenband; gleichzeitig Kindergottesdienst und KidsGo
- 11:00 Uhr Altensittenbach, Familiengottesdienst, Viktor Ambrusits und Team
- 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Brückengottesdienst mit Altensittenbach und Oberkrumbach, Pfarrer Scharrer

Mittwoch, 16. Oktober

- 8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Samstag, 19. Oktober

- Stadtkirche, Taufgottesdienst, Dekan Schäfer

Sonntag, 20. Oktober, 21. So.n. Trinitatis

- 10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst zur Kirchweih, Pfarrer Schukat; KV-Wahllokal im Selneckerhaus von 11:00 – 16:00 Uhr
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein und lit. Chor; gleichzeitig Kindergottesdienst; anschließend Kirchenkaffee; KV-Wahllokal im Kindergottesdienst-Raum von 9:30 – 10:00 Uhr und 11:30 – 14:30 Uhr
- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Dekan Schäfer; KV-Wahllokal im Konrad-Rösel-Haus von 9.00 – 11.30 Uhr
- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Dekan Schäfer; KV-Wahllokal im Jugendhaus von 9:00 – 15:00 Uhr
- 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Aupperle; KV-Wahllokal im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ von 10:30 bis 13:00 Uhr

Mittwoch, 23. Oktober

- 8:00 Uhr Stadtkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Sonntag, 27. Oktober, 22. So.n. Trinitatis

- 10:00 Uhr Selneckerhaus, Abschluss-Gottesdienst „wide open“, Diakon Tetzlaff und Team; anschließend Kirchenkaffee
- 10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst mit Abendmahl zur Kirchweih und Segnung der Ehejubiläums-Paare, Pfarrer Kleinlein, Kirchenband und Posaunenchor,
- 8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer
- 9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer
- 9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrerin Thurn

Mittwoch, 30. Oktober

- kein Frühgottesdienst

Jeden Samstag findet in der Stadtkirche um 12.00 Uhr ein kurzes Mittagsgebet statt.

Änderungen der Gottesdienstzeiten sind möglich.

Bitte achten Sie auf Informationen

- ☉ samstags im Kirchenanzeiger in der Zeitung
- ☉ bei den Abkündigungen in den Gottesdiensten
- ☉ aktuelle Informationen auf den Internetseiten der Kirchengemeinden

Internetseiten des Dekanats:

- www.dekanat-hersbruck.de
- www.dekanatsjugend-hersbruck.de